



# Gersdorfer Gemeindeblatt'I

Nachrichten aus der Gemeinde Gersdorf an der Feistritz

Ausgabe 20  
Winter 2017/2018

An einen Haushalt  
Amtliche Mitteilung  
Zugestellt durch post.at



## Inhaltsverzeichnis

Aus der Gemeindestube .....	4
Ortsdurchfahrt.....	18
Breitbandinternet.....	20
Neue ÖWG-Wohnungen .....	21
Alte Schule Gschmaier .....	22
Betriebserweiterung Fa. Egger-Glas .....	26
TeLo-Bau.....	27
Stars of Styria.....	28
Sammeltaxi.....	28
Bischöfliche Visitation in Ilz .....	29
Apfelland Alpakas.....	31
Kindergarten.....	32
Volksschule .....	35
Lehrlinge für heimische Betriebe .....	39
NMS Pischelsdorf.....	40
Josef Fink – Brunneprojekt.....	41
Auszeichnung f. VBgm. a.D. Hans Burger .....	41
Gemeinsames Singen .....	42
Muspop .....	43
Auszeichnung für Karl Winkler .....	44
Prominenter Besuch.....	44
SV Feistritztaal .....	45
Staatsmeister Andreas Fuchs .....	46
67. Parkfest.....	48
Rothgmoser Krippenweg.....	50
Wandertage .....	51
Landjugend .....	52
Jubilare .....	54
Besondere Leistungen .....	59
Standesbewegungen .....	60

# Liebe Gemeindepürgerinnen

*Wir gehen mit Riesenschritten auf das große Fest und auf den Jahreswechsel zu. Das abgelaufene Jahr war aufgrund der intensiven Bautätigkeit sehr herausfordernd. Es freut mich aber außerordentlich, dass es auch heuer wieder gelungen ist, wichtige Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur der Gemeinde umzusetzen und die Weichen für eine weitere positive Entwicklung der Gemeinde zu stellen.*

## Breitbandausbau

Seit dem Sommer können unsere Wirtschaftsbetriebe und Haushalte in Gersdorf bereits den Zugang zum hochleistungsfähigen Glasfasernetz nutzen. Sie haben schon jetzt die Möglichkeit, deutlich schnellere Datenübertragungen im Internet und hochauflösende Qualität beim Kabelfernsehen zu empfangen. Für unseren Gewerbestandort ist es von größter Bedeutung, dass die Firmen bereits jetzt und nicht erst in einigen Jahren von der leistungsfähigen Kommunikationsanbindung profitieren können.



**Frohe Weihnachten**  
und ein erfolgreiches Jahr 2018

wünschen Ihnen  
die Geschäftsleitung und Mitarbeiter  
der Raiffeisenbank Pischeldorf-Stubenberg

Raiffeisenbank  
Pischeldorf-Stubenberg 

### Herausgeber:

Gemeinde Gersdorf a.d.  
Feistritz  
A-8212 Gersdorf 78  
Tel.: 0 31 13 / 24 10 - 0  
Fax: 0 31 13 / 24 10 - 4  
gemeinde@gersdorf.gv.at

### Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Ing. Erich Prem  
erich.prem@gersdorf.gv.at

### Layoutgestaltung:

Eva Schloffer  
www.grafik-schloffer.at

### Druckerei:

Impuls-Druck,  
Sinabelkirchen

**Impressum**

# und Gemeindebürger, liebe Jugend!



## Ortsdurchfahrt

Mit dem Ausbau der Ortsdurchfahrt auf der L 394 wurde ein Meilenstein für die Verkehrssicherheit und für das Ortsbild in Gersdorf gesetzt. Der erstmalige Einbau des neuen Druckguss-Prägeasphalts in der Ortsmitte, der als Pilotprojekt in Österreich große mediale Aufmerksamkeit gefunden hat, soll einerseits eine Temporeduktion bewirken und stellt andererseits ein gestalterisches Element im Zuge der Ortserneuerung dar. Ich möchte mich bei allen Anrainern und Bewohnern von Gersdorf recht herzlich für das Verständnis bedanken, dass sie die Behinderungen und Beeinträchtigungen während der fünfmonatigen Bauzeit so geduldig ertragen haben.

## Generalsanierung

Das baukulturell wertvolle alte Schulgebäude in Gschmaier, konnte heuer nach einer umfassenden Sanierung feierlich eröffnet werden. Mit einer kostenschonenden Baurechtslösung auf 25 Jahre konnte ein historisch wertvolles Gebäude der Gemeinde stilgerecht instand gesetzt und für die kommenden Generationen dauerhaft erhalten werden. Die sanierten Gebäude auf einem der schönsten Plätze der Oststeiermark stellen eine Bereicherung für die gesamte Gemeinde dar.

## Betriebsstandort abgesichert

Bestehende Betriebe in der Gemeinde zu erhalten, die Ansiedlung von neuen Firmen zu ermöglichen und die Arbeitsplätze langfristig abzusichern, ist für mich ein vorrangiges Anliegen. Erfreulicherweise hat sich die Fa. Egger-Glas heuer entschlossen, den bestehenden Betrieb in Gersdorf durch

eine neue, größere Produktionshalle zu erweitern. Es freut mich ganz besonders, dass es nach intensiven Verhandlungen gelungen ist, für unseren Leitbetrieb die notwendigen Grundflächen sicherzustellen und ein neues Gewerbegebiet auszuweisen. Die schriftliche Genehmigung der zuständigen Abteilung des Landes ist Mitte Dezember eingelangt. Durch die neue Produktionshalle werden der Firmenstandort in unserer Gemeinde und die Arbeitsplätze für die Region langfristig abgesichert.

## Kindergartenausbau

Neben der Fortsetzung der Ortserneuerung in Gersdorf ist im nächsten Jahr ein weiteres großes Projekt geplant: Aufgrund der demografischen Entwicklung und der zu erwartenden steigenden Kinderzahlen soll der Gemeindekindergarten erweitert und umgebaut werden. Die durchgeführte Projektentwicklung hat ergeben, dass neben der zweiten Kindergartengruppe auch eine Kinderkrippe, eine mögliche Alterserweiterung, die Ganztagsbetreuung sowie die Adaptierung des bestehenden Kindergartens notwendig ist. Mit dieser Lösung, kann der Bedarf an Kindergartenplätzen in unserer Gemeinde mittel- bis langfristig abgedeckt werden und es muss nicht in Kürze wieder dazu gebaut werden. Bei einer Vorsprache in der Grazer Burg am 18.12.2017 wurden mir für den Kindergartenausbau Fördermittel des Landes in Höhe von € 700.000,-- (50 Prozent der Gesamtkosten) zugesagt. Es soll daher rechtzeitig im Frühjahr mit dem Zu- und Umbau begonnen werden, damit der neue Kindergarten für das Kindergartenjahr 2018/2019 bereits genutzt werden kann.

Liebe Gemeindebürger und Gemeindepürgerinnen, wir haben heuer sehr viel gemeinsam erreicht und für das nächste Jahr auch wieder viel vor. Wir sind auf einem guten Weg, um die Gemeinde positiv weiterzuentwickeln. Ich möchte mich für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen das ganze Jahr über recht herzlich bedanken

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel wünsche ich Ihnen schöne und ruhige Festtage und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Ihr Bürgermeister  
Erich Prem

Tel. 0676/6506303, erich.prem@gersdorf.gv.at



# Aus der Gemeindestube...

## Gemeinderatssitzung vom 13.02.2017

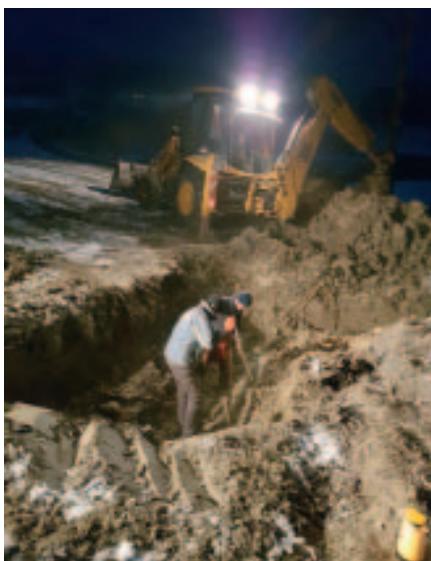
**Der Bürgermeister berichtet** dem Gemeinderat über seine erfolgreiche Vorsprache beim zuständigen Gemeindereferenten Landeshauptmann Hermann Schützenhofer hinsichtlich Bedarfszuweisungen des Landes Steiermark für laufende und künftige Projekte in der Gemeinde. Vom Landeshauptmann wurden Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von rund € 500.000,-- für verschiedene wichtige Projekte in der Gemeinde Gersdorf (Ortsneuerung Gersdorf, Breitbandausbau, Alte Schule Gschmaier), verteilt auf die nächsten drei Jahre, zugesagt.

Der Umbau der Alten Schule Gschmaier gemäß Baurechtsvertrag mit der Fa. Lederer-Bau schreitet zügig voran. Die Eröffnung soll wie geplant am ersten Sonntag im August 2017 beim Landjugendfest erfolgen. Der Vorsitzende berichtet darüber, dass über die Gestaltung der öffentlich zugänglichen Räumlichkeiten im Erdgeschoß und der Außenbereiche ein mit EU-Mitteln gefördertes LEADER-Projekt gemeinsam mit der Landjugend Gschmaier entwickelt wird.

Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass für die Einrichtung einer zweiten permanenten Kindergartengruppe (war bisher nur als Provisorium geführt) ein weiterer Gruppenraum erforderlich ist.

Der Vorsitzende berichtet dem Gemeinderat von einem Mitarbeitergespräch. Um für wichtige Arbeiten in der Gemeindeverwaltung die notwendige Konzentration und Ruhe für die Mitarbeiter zu gewährleisten, soll das Gemeindeamt am Montag und Dienstag (nachmittags) ge-

schlossen bleiben. Der Bürgermeister berichtet auch über einige Rohrbrüche in letzter Zeit am Wasserleitungsnetz in Oberrettenbach und in Gersdorfberg. Durch das rasche und kompetente Eingreifen unserer Mitarbeiter des gemeindeeigenen Wirtschaftsbetriebes konnten die Schäden ohne größere Beeinträchtigungen für die betroffene Gemeindebevölkerung rasch und kostengünstig beseitigt werden. Er bedankt sich in diesem Zusammenhang bei den Mitarbeitern im Wirtschaftsbetrieb und beim OTBgm. Hermann Dampfhofer für den Einsatz bei Frost und Kälte auch in der Nacht.



### Liegenschaft EZ 446 KG 68110 Gersdorf (Reisebüro Sunlife) – Vorkaufsrecht der Gemeinde

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass die Liegenschaft EZ 446 KG Gersdorf (Reisebüro Sunlife) an eine ortsansässige Firma verkauft wurde.

Auf dieser Liegenschaft haftet ein Vorkaufsrecht zugunsten der Gemeinde. Der Vorsitzende ist der Meinung, dass ein Ankauf der Liegenschaft mit der darauf befindlichen Fahrzeughalle durch die Gemeinde nicht sinnvoll erscheint, da durch den erfolgten Um- und Zubau des angrenzenden gemeindeeigenen Bauhofes ausreichend Platz und Raum für die Bedürfnisse der Gemeinde geschaffen wurde. Daher soll auf die Ausübung des Vorkaufsrechtes zugunsten der heimischen Firma verzichtet werden.



Der Gemeinderat beschließt daraufhin einstimmig, dass das bei der Liegenschaft EZ 446 KG 68110 Gersdorf (Eigentümer: Gerhard Wagner - Reisebüro Sunlife) vorgetragene Vorkaufsrecht zu Gunsten der Gemeinde Gersdorf an der Feistritz nicht ausgeübt wird, und bewilligt die diesbezügliche Löschung im Grundbuch des Bezirksgerichtes Weiz.

## ÖEK und Flächenwidmungsplan 1.0 der neuen Gemeinde Gersdorf

Für die Neuerstellung des Flächenwidmungsplanes bzw. des neuen Örtlichen Entwicklungskonzeptes wurden Angebote von vier Raumplanungsbüros (DI Heigl Consulting, Graz, DI Jeindl, Ilz, DI Pumpernig & Partner, Graz und DI Richter-Architektur, Fürstenfeld) eingeholt. Alle Anbieter haben die gleichen, vom Gemeindebund und der Ingenieurkammer Steiermark ausgearbeiteten Unterlagen erhalten. Bürgermeister Ing. Erich Prem präsentierte dem Gemeinderat die einzelnen Angebote und weist darauf hin, dass unter Berücksichtigung aller Faktoren das Büro DI Pumpernig & Partner als Bestbieter für unsere neue Gemeinde anzusehen ist. Fast alle Nachbargemeinden (Ilz, Sinabelkirchen, Pischelsdorf und Feistritztal) werden auch von diesem Büro betreut, was natürlich gewisse Vorteile und Synergieeffekte mit sich bringt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Raumplaner zu wechseln und das Örtliche Entwicklungskonzept und die Erstellung des neuen Flächenwidmungsplanes zum Angebotspreis von € 36.286,27 an das Raumplanungsbüro DI Pumpernig & Partner ZT GmbH, 8020 Graz, zu vergeben.



## Hagelabwehr in der Gemeinde Gersdorf an der Feistritz: Erweiterung auf das gesamte Gemeindegebiet

Der Bürgermeister berichtet über ein Ansuchen der Steirischen Hagelabwehrgenossenschaft, das gesamte Gemeindegebiet der neuen Gemeinde in die Hagelabwehr einzubeziehen (bisher nur Altgemeinde Oberrettenbach). Im Grunde ist der gesamte Gemeinderat der einhelligen Meinung, dass nicht nur aus Gründen der Solidarität mit den Nachbargemeinden, sondern auch zum Schutz der landwirtschaftlichen Kulturen und sonstiger Sachwerte, wie z.B. Dächer, Autos usw., der Beitritt erfolgen sollte. Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig, der Steirischen Hagelabwehrgenossenschaft für das gesamte Gemeindegebiet zum Preis von rund € 8.800,-- jährlich beizutreten.



**STROBL**  
SCHOTTER · BETON · ASPHALT · TIEFBAU  
office@strobl-schotter.at 03172 2337-0

## Gemeinderatssitzung vom 03.04.2017

**Der Bürgermeister berichtet** dem Gemeinderat, dass die Sammelstelle beim ASZ in Gersdorf umgebaut wurde und nun ein überdachter neuer Großcontainer zur Verfügung steht. Damit ist es nun für die Gemeindegäste möglich, jederzeit und direkt von außen zugänglich das Altpapier auch in einen zusätzlichen Großcontainer einzubringen und so die Kapazität wesentlich zu erhöhen.



Aus Gründen der Versorgungssicherheit wird, abzweigend von der Hauptleitung der Wasserversorgung GSO beim Verbindungs weg Gersdorfberg, von der Gemeinde eine neue Verbindungsleitung zu unserem Gewerbegebiet bis zum Trockenanlagenweg verlegt. Eine Leerverrohrung für den Breitbandausbau wird ebenfalls mitverlegt. Mit dieser Wasserleitung wird einerseits das Gewerbegebiet besser aufgeschlossen und auch die Eisschützenanlage des ESV Gersdorf (Kindereislaufplatz) angebunden. In der Folge ist der Zusammenschluss bis zum Pumpwerk beim Bauhof vorgesehen. Durch diesen Ringschluss wird es möglich, bei allfälligen Leitungsschäden im Ort die Ver-

sorgungssicherheit aufrechtzuerhalten und den Ortsbereich Gersdorf von Süden her zu versorgen.

Der Wasserverband „Wasserversorgung GSO“ hat die erste Phase der Notstromversorgung im verbandseigenen Gebiet abgeschlossen. Die Gemeinde Gersdorf wird voraussichtlich erst in den kommenden zwei Jahren an diese Notstromversorgung angebunden werden.

lichen Haushalt im Budgetjahr 2016 wiederum ausgeglichen zu bilanzieren. Er verweist darauf, dass im Vorjahr vom ordentlichen Haushalt zur Bedeckung von Maßnahmen im außerordentlichen Haushalt ein Überschuss in Höhe von € 117.900,-- abgeführt werden konnte.

GR Ing. Karl Wilfinger dankt als Obmann des Rechnungsausschusses der Verwaltung für die mustergültige Führung der Buchhaltung und hebt hervor, dass unsere Gemeinde wirtschaftlich sehr gut aufgestellt ist. Er hält in seinen Ausführungen fest, dass wichtige infrastrukturelle Maßnahmen umgesetzt wurden. Obmann Ing. Karl Wilfinger dankt der Gemeindeführung für die hervorragende Arbeit und stellt den Antrag auf Entlastung des Gemeindevorstandes bzw. der Rechnungsleger. Der Gemeinderat beschließt den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2016 in der vorliegenden Form einstimmig und erteilt den Rechnungslegern die Entlastung.

### Rechnungsabschluss 2016

Der Hauptpunkt dieser Gemeinderatssitzung ist der Rechnungsabschluss 2016, der von Bürgermeister Ing. Erich Prem vorgetragen wird. In seinen Ausführungen betont der Bürgermeister, dass die Gemeinde insgesamt gut dasteht, sinnvoll investiert hat und beträchtliche Fördermittel lukriert werden konnten und es trotz hoher Investitionen gelungen ist, den ordent-

Summe der Ein- und Ausgaben (OH)	€ 3.042.381,39
Summe der Ausgaben (AOH)	€ 1.017.074,99
Summe der Einnahmen (AOH)	€ 989.919,55
Gesamtsumme Ausgaben	€ 4.059.456,38
Gesamtsumme Einnahmen	€ 4.032.300,94
Abgang im AOH	€ 27.155,44

### Kindergarten Gersdorf – Zubau für die Errichtung einer dauerhaften zweiten Kindertengruppe – Grundsatzbeschluss

Der Gemeinderat der Gemeinde Gersdorf an der Feistritz beschließt einstimmig, den Kindergarten der Gemeinde in Abstimmung mit der zuständigen Abteilung 6 des Landes Steiermark zu erweitern und die räumlichen Verhältnisse zur Führung einer dauerhaften zweiten Kindertengruppe im Kindergarten Gersdorf zu schaffen.

## Gemeinderatssitzung vom 29.05.2017

Bevor auf die Tagesordnung eingegangen werden kann, ist der Gemeinderat aufgrund eines Rücktritts wieder aufzufüllen.



### Angelobung Gemeinderat Ing. Wolfgang Heiling

Nachdem Frau GR Andrea Potzinger-Wurzer aus beruflichen Gründen ihr Gemeinderatsmandat schriftlich zurückgelegt hat, wurde Herr Ing. Wolfgang Heiling (40 J.) aus Gschmaier auf Vorschlag der ÖVP-Gemeinderatsfraktion als Ersatzmann für das vakante Mandat einberufen und in der Gemeinderatssitzung am 29.05.2017 vom Bürgermeister als neuer Gemeinderat angelobt. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die ausgeschiedene Gemeinderätin für ihren Einsatz und dem neuen Gemeinderat alles Gute für die neue Funktion.

**Der Bürgermeister berichtet** dem Gemeinderat über den beabsichtigten Kindergartenzubau. Der Antrag für zusätzliche Betreuungsplätze wurde zur Bedarfsprüfung an das Land Steiermark übermittelt. Wenn kein Bedarf nachgewiesen wird, gibt es weder eine Bau- noch eine Personalförderung. Aufgrund der Aktualität berichtet der Bürgermeister, dass das Freibad seit Sonntag geöffnet hat. Als Bademeister für diese Saison wird der Pischelsdorfer Erwin Stocker, im Buffet werden Manuela Neubauer aus Oberrettenbach und Margareta Haberhofer aus Hartendorf eingestellt. Beide Damen kommen aus der Gastronomie und können sich abwechseln. Weiters sollen Ferialpraktikantinnen im Freibad mithelfen.

Der Bürgermeister führt weiters aus, dass die Vermessung der Grundgrenzen bei den Straßen und Wegen im Gemeindegebiet sehr lückenhaft ist. Aufgrund des Haftungsrisikos, soll vermehrt das Augenmerk auf die ordnungsgemäße Vermessung und Herstellung der Grundbuchsordnung, wie sie derzeit in Hartendorf umgesetzt wird, gelegt werden. Eine ordentliche Grenzvermessung schafft Rechtsicherheit für die Gemeinde als Grundeigentümerin.

### Flächenwidmungsplanänderung Verfahrensfall 0.01 – Lichtenegg Gschmaier

Aufgrund eines Baulandwunsches im Bereich Lichtenegg in Gschmaier wurde vom Raumplanungsbüro hierfür ein eigener Verfahrensfall ausgearbeitet und dem Land zur Genehmigung vorgelegt. Von den zuständigen Fachstellen des Landes sind im Verfahren fünf Mängelpunkte vorgebracht worden. Sämtliche verfahrensbegogene Schreiben der Stellen/Fach-/Abteilungen sind zu berücksichtigen.

Nach erfolgter Behandlung der eingelangten Einwendungen, der Korrektur des Verordnungswortlautes und den Ergänzungen des Erläuterungsberichtes wird die Flächenwidmungsplanänderung, Verfahrensfall Nr. 0.01 „Lichtenegg“, verfasst von der Pumpernick & Partner ZT GmbH, GZ: 133FK17, auf Antrag von Bgm. Ing. Erich Prem vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.



**ULZ Bau-Sanierung GmbH**



8212 Gersdorf 154  
Tel. 03113 / 3766  
Handy: 0664 / 54 85 587  
e-mail: office@ulz-bau.at

**www.ulz-bau.at**

## Flächenwidmungsplan-änderung Verfahrensfall 0.02 – Gersdorf

Aufgrund eines Baulandwunsches im Ortsbereich von Gersdorf wurde vom Raumplanungsbüro hierfür ebenfalls ein eigener Verfahrensfall ausgearbeitet und dem Land zur Genehmigung vorgelegt. Von den zuständigen Fachstellen des Landes sind im Verfahren auch Mangelpunkte vorgebracht worden.



Nach erfolgter Kenntnisnahme der Stellungnahme, der Behandlung der eingelangten Einwendung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung und Ergänzung der Soll-Darstellung (Hochwasseranschlaglinien) sowie des Erläuterungsberichtes hinsichtlich der bestehenden Zufahrt wird die Flächenwidmungsplan-änderung, Verfahrensfall Nr. 0.02 „Gersdorf“, verfasst von der Pumpernig & Partner ZT GmbH, GZ 138FK17, auf Antrag von Bgm. Ing. Erich Prem vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

## Alte Schule Gschmaier – Errichtung Carport Vergabe der Bauarbeiten

Für die Errichtung des Carports und die Eindeckung mit roten Ziegeln (wie Schule und Kapelle) liegt das Bestbieteranbot der Firma Ulz Bau vor. Die Baufirma Ulz könnte

jetzt nach Abzug der Maschinen und Geräte für die Tiefenbohrung mit den Bauarbeiten beginnen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Bauarbeiten an die Firma Ulz Bau aus Gersdorf in Höhe von € 64.158,30 (inkl. MwSt.).

## TKV-Raum – Adaptierung Kühlung

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass die Kühlung des TKV-Containers nicht mehr zeitgemäß ist. Es ist daher notwendig, einen eigenen Kühllraum für die TKV-Container zu errichten. Vizebürgermeister Walter Schmid berichtet über die Verhandlungen mit der HTP Kälte-Klima GesmbH, Ludersdorf bei Gleisdorf, die im Bereich der Kühltechnik in unserer Region bereits eine Vielzahl von Anlagen errichtet hat.

Vom Gemeinderat wird nach einer kurzen Debatte einstimmig beschlossen, der Fa. HTP Kälte-Klima GesmbH als Bestbieter den Auftrag zur Errichtung einer neuen Kühlzelle für den TKV-Raum in Höhe von € 11.383,20 inkl. MwSt zu erteilen.



## Aufschließung Gewerbegebiet Gersdorf, Widmung eines Wegstückes

Zur besseren Aufschließung des Gewerbegebietes wurde von Herrn Johannes Wilfling ein Weggrundstück angekauft. Nach einer kurzen Debatte beschließt der Gemeinderat einstimmig, dieses Wegstück aus Grundstück 121/1 KG Gersdorf mit dem Weggrundstück 121/4 zu vereinigen und dieses Teilstück als öffentliches Gut (Straßen und Wege) zu widmen.

## Fernwärmeanschluss der Fa. TeLo – Übernahme von anteiligen Mehrkosten

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat von der notwendigen Aufschließung des Gewerbegebietes bis zur Firma TeLo mit den erforderlichen Versorgungsleitungen. Für künftige weitere Betriebe soll die Fernwärmeleitung größer dimensioniert werden. Die der Bioenergie Gersdorf dadurch entstehenden Mehrkosten belaufen sich laut Schreiben der Bioenergie Gersdorf auf rund € 9.000,--.

Der beantragte Kostenzuschuss würde sich somit auf € 4.500,-- belaufen.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Bioenergie Gersdorf dafür vom Gemeinderat einstimmig eine einmalige Förderung in Höhe von € 4.500,-- gewährt.

## Gemeinderatssitzung vom 06.09.2017

**Der Bürgermeister berichtet**, dass auf der Landesstraße im Kernbereich nächste Woche der neue Druckgussprägeasphalt als österreichweites erstmaliges Referenzprojekt aufgebracht wird. Es haben sich 160 Baufachleute aus ganz Österreich angekündigt, die den Einbau des Druckgussprägeasphalts mitverfolgen möchten. Die Kosten für den aufwendigen Einbau werden zur Gänze vom Land Steiermark getragen.

Um das vorhandene Raumdefizit im Kindergarten auszugleichen, wurde ein Doppelcontainer installiert, in dem das Büro der Leiterin und die Garderobe untergebracht werden. Das bisherige Büro der Leiterin und der Vorraum können somit als Gruppenräume genutzt werden. Bei diesen Arbeiten waren unsere Mitarbeiter Dietmar Stumpf und Josef Handl-Weber stark eingebunden. Der Unterbau und der eingehauste Zugang mit Vordach wurden von ihnen errichtet.



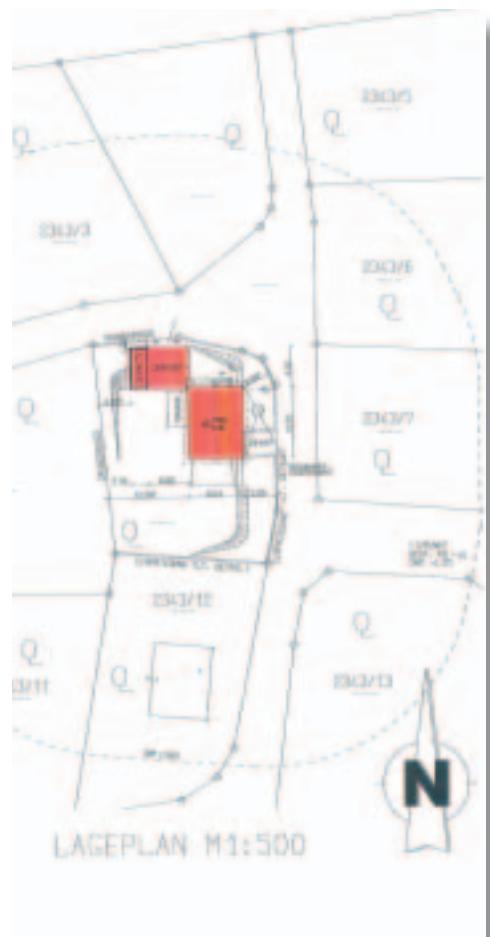
Zum Thema Flächenwidmungsplan berichtet der Bürgermeister über die sogenannte Wunschaufnahme für unsere Grundstückseigentümer. Dabei haben die Gemeindebewohner und auswärtige Personen, die in der Gemeinde ein Grundstück besitzen, bis 20. Oktober 2017 die Möglichkeit, ihre Baulandwünsche abzugeben. Alle Wünsche werden gesammelt und vom Raumplanungsbüro sodann in einem Plan eingearbeitet und die Umsetzungsmöglichkeiten geprüft. Für alle Änderungen ist die Zustimmung des Landes erforderlich.

Danach informiert der Bürgermeister den Gemeinderat über die von der Firma Egger-Glas geplante Betriebserweiterung. Er verweist darauf, wie wichtig es für die Gemeinde und für die Region ist, dass der heimischen Firma die Erweiterung des Betriebes in Gersdorf ermöglicht wird und sie mit der neuen Produktionshalle nicht womöglich ins Stammbwerk nach Amstetten, NÖ, aussiedeln muss.

Die intensiven Verhandlungen mit dem Land und den Grundeigentümern haben einen Zeitraum von mehreren Monaten in Anspruch genommen und konnten letztendlich positiv abgeschlossen werden. Mittlerweile konnten alle Verträge rechtsverbindlich abgeschlossen und notariell beglaubigt werden. Durch diese neue Produktionshalle werden der Firmenstandort in Gersdorf und die Arbeitsplätze in der Region langfristig abgesichert.

### Grundstücksabverkauf „Am Sonnengrund“ an Familie Stephan und Corinne Kulmer, 8212 Pischelsdorf

Für den einzige noch vorhandenen Bauplatz am Sonnengrund hat die Familie Stephan und Corinne Kulmer aus Pischelsdorf um käuflichen Erwerb bei der Gemeinde angesucht. Die Familie hat ein Kind und will auf diesem Baugrundstück ein Fertigteilhaus errichten. Die Bauverhandlung wurde bereits positiv abgeschlossen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Baugrundstück Nr. 2343/8 KG 68117 Hartendorf im Ausmaß von 803 m<sup>2</sup> zum Preis von je € 22,-- je m<sup>2</sup> an die Obgenannten zu verkaufen. (Der Verkaufserlös wird für die Darlehenstilgung „Grundankauf“ im Haushaltsbudget verwendet.)



## Kindergarten – Errichtung eines Provisoriums mittels Container

Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde vom Bürgermeister noch über den Zubau des Kindergartens für eine zweite definitive Gruppe berichtet und dass der Zubau bis zum Beginn des Kindergartenjahres 2017/2018 bereits bezogen werden sollte. Nach Gesprächen mit der zuständigen Abteilung des Landes Steiermark wurde darauf hingewiesen, aufgrund der demografischen Entwicklung der Gemeinde auch eine dritte Gruppe, eine mögliche Alterserweiterung, die Ganztagsbetreuung, eine Kinderkrippe sowie die Adaptierung des bestehenden Kindergartens ins Auge zu fassen. Auf Kosten des Landes soll Herr Architekt DI Sperl aus St. Ruprecht, der große Erfahrungen in der Kindergartenplanung besitzt, mit einer Standortanalyse und Projektentwicklung für den Kindergarten Gersdorf beauftragt werden.

Mit dieser großen Lösung bedeutend höhere Kosten verbunden sind, soll vorerst abgeklärt werden, wie hoch die Kostenbeteiligung des Landes ausfällt.

Nach Vorliegen der Pläne soll rechtzeitig im Frühjahr mit dem Zu- und Umbau begonnen werden, damit der Kindergarten für das Kindergartenjahr 2018/2019 bereits genutzt werden kann.

Nach kurzer Debatte beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Containerlösung für das kommende Kindergartenjahr 2017/2018 auszuführen und die Projektentwicklung mit dem vom Land vorgeschlagenen Planer DI Sperl zu forcieren.

## Sandra Fleck und Verena Weithaler-Gremmel – Weiterbeschäftigung als Kindergartenpädagogin bzw. Kindergartenassistentin im Kindergartenjahr 2017/2018



Einstimmig beschließt der Gemeinderat, um den Vorgaben der Kindergartenabteilung zu entsprechen, Frau Sandra Fleck und Frau Verena Weithaler-Gremmel aus Gersdorf weiter als Kindergartenpädagogin bzw. -assistentin im Kindergartenjahr 2017/2018 zu beschäftigen.

## Alte Schule Gschmaier – Außenanlagen, Einrichtung

Bei der Alten Schule in Gschmaier sind weitere zusätzliche Leistungen im Zusammenhang mit den Außenanlagen und der Dorfplatzgestaltung angefallen, die arbeitstechnisch im Zuge der gesamten Bauabwicklung und wegen des Eröffnungstermines rasch umgesetzt werden mussten. Insgesamt ist für die Gemeinde von den bauausführenden Firmen und für die Einrichtung eine Summe in Höhe von € 230.000,-- angefallen.

Eine schriftliche Förderzusage vom Gemeindereferenten LH Schützenhofer über € 75.000,-- bzw. rund € 25.000,-- über ein LEADER-Projekt liegt vor. Insgesamt wurden für die umfassende Sanierung der Alten Schule, für die Lichtenegg-Kapelle und für die Platzgestaltung mit Carport (Veranstaltungsgebäude) ca. 1,3 Mio. Euro aufgewendet.

Der Gemeinderat beschließt die Übernahme der bei diesem Projekt angefallenen Kosten der Gemeinde in Höhe von ca. € 230.000,-- einstimmig.

### Nachbesetzung Ausschüsse

- a) Prüfungsausschuss
- b) Bau-, Wirtschafts- und Infrastrukturausschuss
- c) Sozial-, Jugend- und Sportausschuss
- d) Umwelt-, Tourismus- und Kulturausschuss

Nachdem GR Andrea Potzinger-Wurzer ausgeschieden ist, muss in den verschiedenen Ausschüssen, in denen sie tätig war, eine Nachbesetzung erfolgen.



Der Gemeinderat beschließt daraufhin einstimmig, dass Frau GR Maria Grabner zum Mitglied des Prüfungsausschusses und Herr GR Ing. Wolfgang Heiling als Ersatzmitglied im Prüfungsausschuss bestellt wird.

Weiters wird Herr GR Ing. Wolfgang Heiling zum Ersatzmitglied im Bau-, Wirtschafts- und Infrastrukturausschuss, im Sozial-, Jugend- und Sportausschuss zum Stellvertreter und als Ersatzmitglied im Umwelt-, Tourismus- und Kulturausschuss bestellt.



## Gemeinderatssitzung vom 24.11.2017

**Der Bürgermeister berichtet**, dass es dank des Provisoriums (Containrlösung) im Kindergarten gelungen ist, heuer noch alle Kinder unterzubringen. Er informiert den Gemeinderat darüber, dass der ins Auge gefasste Kindergartenausbau mit einer zweiten Gruppe und einer Kinderkrippe mit Alterserweiterung und Ganztagsbetreuung einschließlich der Adaptierung des bestehenden Kindergartens

sehr hohe Kosten verursacht. Laut Projektstudie des befassten Architekturbüros Sperl/Schrag aus St. Ruprecht ist für den Umbau des Kindergartens mit Gesamtkosten in Höhe von rund 1,4 Millionen Euro zu rechnen. Damit wäre nicht nur ein neuer Kindergarten für alle Kinder in der Gemeinde vorhanden, sondern auch der Bedarf für die nächsten zwei bis drei Jahrzehnte abgedeckt.

Vom Bürgermeister wird mitgeteilt, dass es noch heuer ein Gespräch mit dem Gemeindereferenten LH Hermann Schützenhöfer und den zuständigen Abteilungen über die Finanzierung geben wird. Die Entscheidung zum Umbau wird von der Förderung des Landes abhängig sein, erst danach können im Gemeinderat die erforderlichen Beschlüsse gefasst werden.



## Rutschungen

Zu den Rutschungen erklärt der Bürgermeister, dass die Rutschung am Gemeindeweg beim Anwesen „Ritter/Alm“ saniert wurde. Diese wurde vorübergehend mit einer Spritzdecke versehen, da im Winter mit Setzungen zu rechnen ist. Erst im nächsten Jahr wird dann dieser Bereich angeschnitten und die endgültige Decke mittels Fertiger aufgebracht. Die Rutschung am Gemeindeweg bei der Liegenschaft Günther David soll 2018 gemeinsam mit der Rutschung im Bereich „Kober/Alm“ saniert werden.



Die unbeleuchtete Gemeindestraße auf dem Weg zur Bushaltestelle „Pilz“ stellt jetzt in der dunklen Jahreszeit ein Problem für die Kinder auf dem Weg zum Schulbus dar. Aufgrund eines Antrages der Eltern wurde anlässlich eines Ortsaugenscheines festgestellt, dass es sinnvoll erscheint, von der Einfahrt beim Anwesen Gerald Pilz bis zum Buschenschank Burger eine Straßenbeleuchtung zu installieren. Diese Arbeiten konnten mittlerweile abgeschlossen werden.



Der Bürgermeister informiert auch über die finanzielle Belastung, die im nächsten Jahr durch die Sanierung der Volksschule, der Neuen Mittelschule und des Poly Pischelsdorf auf die Gemeinde zukommt. Bereits nächstes Jahr sollen rund 70 Prozent der insgesamt vorgesehenen € 7,4 Mio. verbaut werden. Der Kostenanteil der Gemeinde Gersdorf beträgt insgesamt mehr als € 1 Mio. Euro. Es gibt dafür bereits eine 50-prozentige Förderzusage des Landes.



## Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2017

Der Vorsitzende informiert die Gemeinderäte über den Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2017, der auch in Hinblick auf zusätzlich angefallene Kosten für die Projekte Ortsdurchfahrt Gersdorf und umfassende Sanierung Alte Schule Gschmaier notwendig wurde. Nachdem der Bürgermeister seinen Vortrag beendet und die diesbezüglichen Fragen erläutert hat, beschließt der Gemeinderat den Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2017 mit Einnahmen und Ausgaben im Ordentlichen Haushalt in Höhe von € 2.685.100,-- (ausgeglichen) und mit Einnahmen und Ausgaben im Außerordentlichen Haushalt in Höhe von € 907.100,-- (ausgeglichen) einstimmig.

## Darlehensaufnahme zur Finanzierung der Ortsdurchfahrt Gersdorf

Wie bereits bei der letzten Gemeinderatssitzung besprochen, soll für die weitere Finanzierung der Ortsdurchfahrt Gersdorf ein Darlehen in Höhe von € 250.000,-- aufgenommen werden. Damit werden die anteiligen Kosten der Gemeinde bei der Ortsdurchfahrt Gersdorf für die Errichtung der Gehsteige (50-Prozent-Anteil) bzw. für die Ortsbeleuchtung und diverse gestalterische Maßnahmen

außerhalb der Fahrbahn bestritten. Der Gemeinderat beschließt, auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 250.000,-- für den Ausbau der Ortsdurchfahrt Gersdorf bei der Raiffeisenbank Pischeldorf-Stubenberg.

### Darlehensaufnahme zur Finanzierung von baulichen Anlagen

#### (Dorfplatzgestaltung, Nebengebäude und Einrichtung) – Alte Schule Gschmaier

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Alten Schule in Gschmaier sind von der Gemeinde die Kosten für die Errichtung der Carports mit Nebengebäude, die Dorfplatzgestaltung mit Straßenverlegung und die Einrichtung der öffentlichen Räume zu übernehmen. Insgesamt wurden für dieses Projekt Gesamtkosten in Höhe von rund € 230.000,-- aufgewendet. Dadurch ist es notwendig, ein Darlehen in Höhe von € 115.000,-- zur

Bedeckung des Fehlbetrages aufzunehmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 115.000,-- für die Sanierung der Alten Schule Gschmaier bei der Raiffeisenbank Pischeldorf-Stubenberg.

### Schützenverein Feistritzal – Förderung für Adaptierung bzw. den Ankauf einer Schützenanlage

Der Schützenverein feiert sein 20-jähriges Jubiläum und hat vor, die bestehende Schützenanlage in Gersdorf zu erneuern und wieder auf den neuesten Stand zu bringen. Es wurde vom Schützenverein ein Kostenvoranschlag in Höhe von rund € 35.000,-- vorgelegt. Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig, dem Schützenverein Feistritzal eine Förderung in der Höhe von € 7.500,-- für die Erneuerung der Schützenanlage zu gewähren.

### Weggrundstück Nr. 96/7 KG 68110 Gersdorf (ÖWGes Weg) – Übernahme in das Gemeindevermögen und Widmung als öffentliches Gut (Straßen und Wege)

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass mit der ÖWGes vereinbart wurde, dass, wenn der Siedlungsbau fertiggestellt ist, die ÖWGes nochmals einmalig diesen Weg herrichten muss und im neu asphaltiertem Zustand dieser von der Gemeinde ins öffentliche Gut (Straßen und Wege) übernommen wird. Es fallen keine Kosten für die Gemeinde außer den Erhaltungskosten in den nächsten Jahren an.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Weggrundstück Nr. 96/7 68110 Gersdorf (ÖWGes-Weg) in das Gemeindevermögen zu übernehmen und als öffentliches Gut (Straßen und Wege) zu widmen.



Die neu asphaltierte ÖWGes-Zufahrtsstraße.

## Grundsatzbeschluss – Ausweisung Industrie- und Gewerbegebiet (II)

Zur neuen Halle der Fa. Egger (Betriebserweiterung) informiert der Bürgermeister die Gemeinderäte über die Gespräche mit dem Land und dem Raumplaner (DI Roman Janisch) und präsentiert den Plan und die zugehörige Stellungnahme vom 24.10.2017. Der Gewerbestandort im Haupt-

ort Gersdorf mit der geplanten Erweiterung soll als „Regionaler Gewerbestandort der Entwicklungs-priorität 1“ ausgewiesen werden. Das heißt für die Gemeinde, dass sich die Gewerbegebietsauswei-sungen künftig mit Ausnahme ge-ringfügiger Arrondierungen bei den bestehenden Betrieben, nur mehr auf diesem Bereich konzentrieren werden. Die bisher bestehenden punktuellen Gewerbegebiete in der Gemeinde bleiben im Wesentlichen

unangetastet. Die Unterlagen wurden mit der zuständigen Aufsichts-behörde als Teil des künftigen Ört-lichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1.00 der neuen Gemeinde ausgear-beitet.

Der Gemeinderat beschließt mit 11:1 Stimmen der Stellungnahme des Raumplaners vom 24.10.2017 zu folgen und den Gewerbestandort im Hauptort Gersdorf als „Re-gionaler Gewerbestandort der Ent-wicklungsriorität 1“ auszuweisen.



## Nationalratswahl 2017 – Ergebnis

	Gersdorf/ Hartendorf	Gschmaier	Oberretten-bach	Summe 2016	Summe 2013	Differenz
Liste 1 - SPÖ	41	12	38	91	73	1,83%
Liste 2 - ÖVP	197	159	130	486	250	22,61%
Liste 3 - FPÖ	172	110	119	401	486	-7,05%
Liste 4 - Grüne	13	4	4	21	66	-4,10%
Liste 6 - Neos	15	6	13	34	22	1,17%
Liste 7 - KPÖ	2	1	0	3	4	-0,09%
Liste 8 - GILT	2	0	2	4	–	–
Liste 9 - Pilz	14	4	5	23	–	–
Liste 10 - FLÖ	0	0	1	1	–	–
Liste 11 - Weiße	0	0	2	2	–	–
<b>Summe</b>	<b>456</b>	<b>296</b>	<b>314</b>	<b>1066</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

Wir wünschen der neu angelobten Bundesregierung mit Bundeskanzler Sebastian Kurz an der Spitze eine erfolgreiche Arbeit in diesen bewegten Zeiten zum Wohle Österreichs.



# Gehsteigräumung

Gemäß § 93 Abs.1 StVO haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen, dass die entlang ihrer Liegenschaft vorhandene, dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

Dabei ist es unerheblich, ob der Gehsteig unmittelbar an die Liegenschaft angrenzt oder ob dazwischen noch ein Grünstreifen vorhanden ist.

Ausgenommen von dieser Verpflichtung sind jedoch die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften. Dabei kommt es jedoch nicht auf die Widmung als land- und forstwirtschaftliches Grundstück, sondern auf ihre Nutzung an. Das bedeutet, dass auch



für Baugrundstücke, die land- und forstwirtschaftlich genutzt werden – also noch unbebaut sind –, diese Ausnahmeregelung gilt.

Für den neuen Gehsteig in Gersdorf würde dies bedeuten, dass große Bereiche nicht in die private Verpflichtung fallen (z.B. Egger-Parkplatz, unbebaute Grundflächen, öff. Gut) und daher von privater Seite nicht geräumt werden

müssten. Daher wird als Serviceleistung für die betroffenen Anrainer und aus verwaltungstechnischen Gründen, die Räumung der Gehsteige zur Gänze durch die Gemeinde vorgenommen. Herr Mario Spirk aus Gersdorf, der ein passendes Räumgerät besitzt, wurde daher für den heurigen Winter mit der Durchführung der Gehsteigräumung und Streuung beauftragt.

# Neuer Kneippvorstand

**D**er Kneipp-Aktiv-Park Mittleres Feistritztal mit seinen interaktiven, kreativen Anlagen ist einzigartig in Europa und lädt zum „Erlebnis Kneippen“ ein. Alle Mitgliedsgemeinden verfügen über eigene Kneippanlagen innerhalb des Gemeindegebietes. Im Rahmen der internationalen Kneipptage wurde von den Teilnehmern auch unsere Kneippanlage in Gersdorfberg besucht und von den Gesundheitsbegeisterten zum Erfahrungsaustausch genutzt.

Bei einer Sitzung im Restaurant am Schachblumenteich in Großsteinbach stand heuer die Wahl eines neuen Vorstandes für den Kneipp-Aktiv-Park Mittleres Feistritztal auf der Tagesordnung. Dabei wurden als neuer Obmann



Bürgermeister Josef Rath aus Großsteinbach, zur Stellvertreterin OT Bgm. Iris Klamler aus St. Johann bei Herberstein und zum geschäftsführenden Obmann Bgm. a.D. Josef Grassl aus Kainbing einstimmig gewählt.



# Haushaltsplan 2017

gemäß Nachtragvoranschlag vom 24.11.2017

**Ordentlicher Haushalt mit  
Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von**

**€ 2.685.100,--**

## **Gruppe 0 – Allgem. Verwaltung**

Ausgaben:	€ 447.600,--	Gemeindeorgane, Gemeindeamt, Verwaltungskosten, Löhne/Gehälter, EDV, Standesamt, Abfertigungsbeitrag Land Verwaltungsleistungen
Einnahmen:	€ 23.500,--	

## **Gruppe 1 – Öffentliche Ordnung, Sicherheit**

Ausgaben:	€ 59.500,--	Feuerwehr Gersdorf Ausstattung und Betrieb Verbandsbeitrag Pischelsdorf, Prebendorf Tierseuchenbeitrag
Einnahmen:	€ 200,--	

## **Gruppe 2 – Unterricht, Erziehung, Kindergarten und Sport**

Ausgaben:	€ 424.600,--	Betrieb Volksschule Gersdorf und Kindergarten Aufwand auswärtiger Pflichtschulbesuch, Schullandwochen, Nachmittagsbetreuung, Schulbus, Sportförderung Personal und Kinderbeitrag Land, Elternbeitrag, Ersatz Schulfahrt (Finanzamt)
Einnahmen:	€ 92.100,--	

## **Gruppe 3 – Kunst, Kultur und Kultus**

Ausgaben:	€ 70.100,--	Musikschulen, Mesnerdienst, Kapelleninstandhaltung, Dorfplatz, Marktmusikkapelle, Darlehen ODF Hartendorf und Gersdorf Bundesförderung ODF Hartendorf, Dorffest
Einnahmen:	€ 8.200,--	

## **Gruppe 4 – Soziale Wohlfahrt**

Ausgaben:	€ 356.100,--	Sozialhilfeumlage, Pflegesicherung, Geburten, Tagesmutter, Hauskrankenpflege
Einnahmen:	€ 0,--	

## **Gruppe 5 – Gesundheit**

Ausgaben:	€ 57.300,--	Tierkörperverwertung, Förderung Biomasse-Heizanlagen, Sonnenkollektoren, Photovoltaik, Rotes Kreuz Kostenersatz Tierhalter
Einnahmen:	€ 6.000,--	

## **Gruppe 6 – Straßen-Wasserbau und Verkehr**

### **Gemeindestraßen und Gemeindewege, Schutzwasserbau**

Ausgaben:	€ 153.400,--	Instandhaltung Gemeindestraßen, Tilgung/Zinsen, Darlehen, Verkehrszeichen, Instandhaltung Feistritz und Bäche Erhaltungsbeitrag Land - (Wegerhalteverband)
Einnahmen:	€ 23.100,--	

## **Gruppe 7 – Wirtschaftsförderung**

Ausgaben:	€ 30.800,--	Förderung Hofzufahrten, Besamungszuschuss, Tourismusverband, Wirtschaftsförderung
Einnahmen:	€ 3.400,--	Tourismusbeiträge Betriebe

### **Gruppe 8 – Dienstleistungen**

Ausgaben:	€ 891.300,-	Rückzahlung Darlehen und Zinsen, Winterdienst, Straßenbeleuchtung, Betrieb Freibad, Wirtschaftsbetrieb (Betrieb, Löhne, Instandhaltung), Darlehenrückzahlung Bauhof, Wasserversorgungsanlage (Betriebskosten, Darlehen, Instandhaltung, Verbandsbeitrag) Instandhaltung Wohngebäude, Eintrittserlöse und Buffeteinnahmen Freibad, Kostenersatz Schneeräumung, Arbeits- und Betriebserlöse, Maschineneinsätze Wirtschaftsbetrieb, Grundstückserlös Verkauf Bauland, Fischpacht, Wassergebühren, Anschlussgebühren für Wasserversorgungsanlagen, Kanalbenützungsgebühren und Kanalanschlussgebühren, Müllabfuhrgebühren und Kostenersatz Müllabfuhr, Mieteinnahmen
Einnahmen:	€ 778.700,-	

### **Gruppe 9 – Finanzwirtschaft**

Ausgaben:	€ 194.400,-	Landesumlage, Zinsen und Gebühren Verrechnung zwischen OH und AoH
Einnahmen:	€ 1.739.900,-	Grundsteuer A und B, Kommunalsteuer, Bauabgabe, Hundeabgabe, Verwaltungsabgaben, Jagdpacht, Verrechnung zwischen OH und AoHA

### **Außerordentlicher Haushalt 2017**

mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 907.100,-

### **Wichtige Ausgaben**

€ 459.500,-	Ortserneuerung Gersdorf
€ 168.900,-	Schwarzdeckenausbau
€ 26.400,-	Wasserleitung
€ 17.000,-	Abwasserbeseitigung
€ 15.300,-	Müllplatz
€ 220.000,-	Alte Schule Gschmaier umfassende Sanierung

### **Haushalt gesamt**

Mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 3.592.200,-

### **Schuldenstand in der Gemeinde**

Schuldenstand Beginn Haushaltsjahr 2017 € 2.304.500,-

Schuldenstand 31.12.2017 (voraussichtlich) € 2.417.100,-

Der Schuldenstand resultiert hauptsächlich aus langfristigen Investitionskrediten der Altgemeinden für wichtige Infrastrukturmaßnahmen wie Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Straßensanierungen und öffentliche Gebäude.

### **Steueraufkommen 2016**

€ 1.651.525,-

### **Steuerkopfquote**

€ 984,81

# Ortsdurchfahrt Gersdorf fertiggestellt

**E**in halbes Jahr lang wurde heuer an der L 394 (Römerbachlandesstraße) im Ortsbereich von Gersdorf intensiv gegraben und gebaut. Rechtzeitig vor dem ersten Schneefall konnten die Bauarbeiten abgeschlossen und die Straße nach wochenlangen Behinderungen wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Gemeinsam mit dem Land Steiermark wurde heuer die Ortsdurchfahrt von Gersdorf mit Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit, Gehsteigerrichtung,

Orts- und Platzgestaltungen und mit Erneuerung der Ortsbeleuchtung in Angriff genommen. Aus der Ausschreibung der Bauarbeiten ist die Fa. Swietelsky als Bestbieter hervorgegangen. Nach einer Informationsveranstaltung mit den beteiligten Anrainern wurde von der erfahrenen Straßenbaufirma mit den Bauarbeiten begonnen. Anfangs musste der zu gering dimensionierte und verdrückte Regenwasserkanal von der Hartendorferstraße bis zur Einmündung in den offenen Graben vor dem Römerbach, neu verlegt werden. Danach konnte mit den eigentlichen Straßenbauarbeiten begonnen werden. Nach dem Versetzen der Randleisten, Errichtung der Gehsteige und Grüninseln kam es am 12. September zu einem besonderen Highlight:

**Neuester  
Druckgussasphalt**



Erstmals in Österreich wurde ein spezieller Druckguss-Prägeasphalt im Kernbereich in der Ortsmitte von Gersdorf eingebaut. Der Asphalt, der die Charaktereigenschaften einer Pflasterung hat, ist wesentlich härter, sieht optisch schöner aus und hat gegenüber einer herkömmlichen Pflasterung eine wesentlich höhere Lebensdauer. Die erforderlichen Komponenten dafür wurden extra aus Frankfurt am Main angeliefert und vor Ort, heiß mit ca. 240 Grad, eingebaut. Mehr als 120 Baufachleute aus ganz Österreich waren gekommen, um beim Einbau dieses neuartigen Belages dabei zu sein. Der Einbau des neuartigen Druckguss-Prägeasphalts hat auch große mediale Aufmerksamkeit erfahren.

## Verkehrssicherheit

Mit dem neuen Asphalt soll aufgrund der Farbe und des Belages die Fahrgeschwindigkeit im Ortskern gedrosselt werden. Dem alljährlich ansteigenden Verkehrsaufkommen auf der Römerbach-Landesstraße, sowohl im Personen- als auch im Güterverkehr, kann man nur mit verkehrsberuhigenden und baulichen Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit begegnen. Mit den neu gebauten Gehsteigen und den dazwischenliegenden Grünstreifen in Verbindung mit der neuen Straßenbeleuchtung konnte die Verkehrssicherheit, insbesondere für die Kinder, enorm erhöht werden.



## Termine eingehalten

Leider sind die Bauarbeiten in Gersdorf mit der Brückensanierung an der Wechselbundesstraße in Kaibing zusammengefallen. Der Verkehr von der Feistritztal-Landesstraße musste daher über Gersdorf umgeleitet werden, was zu einer zusätzlichen Belastung der Baustelle im Ort führte. Nach einem schönen Sommer und Herbst hat der Regen im November, kurz vor den Asphaltierungsarbeiten, zusätzliche Schwierigkeiten bereitet. Trotz widriger Umstände während der Bauzeit konnte der Fertigstellungstermin 1. Dezember 2017 eingehalten werden, wobei man hier von einer Punktlandung sprechen kann: Der finale Einbau der Regenrinnen (Spitzgraben), ebenfalls mit Druckguss-Prägeasphalt, wurde erst am 29. November um 15.00 Uhr, eine Stunde vor dem einsetzenden ersten Schneefall, abgeschlossen.



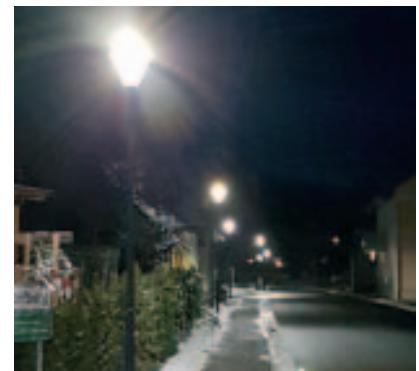
Mit der Ortsdurchfahrt Gersdorf konnte ein weiteres wichtiges Infrastrukturprojekt in der Gemeinde abgeschlossen werden. Sowohl für die Verkehrssicherheit als auch für das Ortsbild ein Meilenstein in der positiven Entwicklung unserer Gemeinde.



Die „Örtliche Bauaufsicht“ stets im Einsatz.



Auch der Elektromeister kniete sich mächtig rein, damit die Ortsbeleuchtung rechtzeitig erstrahlen kann.



# Gersdorf hat schnelles Breitbandinternet

- Die Firmen und Haushalte in Gersdorf an der Feistritz haben jetzt Zugang zum ultraschnellen Internet**
- Erweiterung des A1-Glasfasernetzes bringt Datenübertragungsraten bis zu 150 Mbit/s und mit A1TV hochauflösendes Kabelfernsehen**
- Zusätzlich ist 4G/LTE-Technologie verfügbar: Mobiles Breitband-Internet zur Versorgung der dünn besiedelten Teile in der Gemeinde**

Was das Land Steiermark jetzt mit der Gründung einer eigenen Breitbandinfrastrukturgesellschaft erreichen will, nämlich den raschen Ausbau mit schnellenm Internet in den ländlichen Regionen, das ist in Gersdorf bereits Realität. Unsere erfolgreichen Wirtschaftsbetriebe und die Haushalte können bereits den Zugang zum hochleistungsfähigen Glasfasernetz nutzen. Sie haben die Möglichkeit, deutlich schnellere Datenübertragungen zwischen 20 und 150 Mbit/s im Internet und Kabelfernsehen in hochauflösender Qualität zu empfangen.

„Unsere Kunden nutzen immer häufiger multimediale Anwendungen wie Streamingservices zur Übertragung von TV, Filmen oder Musik. Diese anspruchsvollen Dienste erfordern eine Erweiterung unserer Übertragungsnetze. Deshalb ergänzen wir das bestehende Kupferleitungsnetz mit leistungsfähigen Glasfaserleitungen und können so deutlich höhere Datenraten anbieten“, so

Ing. Rudolf Trauntschnig, A1-Vertrieb für Infrastrukturprojekte.

Bürgermeister Ing. Erich Prem betont die wirtschaftlichen und sozialen Vorteile, die sich daraus für die Gemeinde ergeben. „Wir haben in Gersdorf erfolgreiche Gewerbetriebe, die bereits jetzt und nicht erst in ein paar Jahren von der leistungsfähigen

der kleinregionalen Zentren diese Hochleistungstechnologie bereits anbieten können“, freut sich der Bürgermeister.

Das Bauvorhaben mit eigener Zuleitung von Pischelsdorf über Hartendorf nach Gersdorf mit den zwei zusätzlichen Schaltstellen wurde im März 2017 abgeschlossen. Die neu errichteten Schaltstellen sind mit Glasfaserlei-

Kupferleitungen können im Vergleich zu vorher wesentlich höhere Kapazitäten auf den bestehenden Leitungen übertragen werden, ohne dass Verlegearbeiten in Wohnungen oder Häusern erforderlich sind. So können rasch ganze Ortsteile mit Breitbandtechnologie versorgt werden, ohne großflächige Grabungsarbeiten zu verursachen.

„Bei dieser Ausbau-methode findet zurzeit eine intensive technologische Entwicklung statt und wir werden schon bald noch höhere Datenraten anbieten können“, so Heimo Haubner, Leiter der A1 Netzplanung in der Steiermark.

Parallel zur Erweiterung des Leitungsnetzes hat die A1-Telekom auch die Mobilfunkstationen in Gersdorf auf den neuesten Stand der Technik aufgerüstet. Die 4G/LTE-Technologie bringt auch für mobile Kunden einen leistungsfähigen Zugang zum Internet und dient darüber hinaus vorerst zur besseren Breitband-Versorgung nicht erschlossener Teile in der Gemeinde.



Kommunikationsanbindung profitieren wollen, aber auch private Anwender werden den Zugang zu schnellerem Internet vermehrt nutzen. Es erfüllt mich mit Stolz, dass wir als einzige Gemeinde außerhalb

tungen an das A1-Netz angebunden. Auf der verbleibenden Strecke von den Schaltstellen in die Haushalte können die Kupferleitungen auch unverändert bestehen bleiben. Durch die reduzierte Länge der



Heimo Haubner, Leiter der A1-Netzplanung in der Steiermark, und Rudolf Trauntschnig von der A1-Telekom überreichen Bürgermeister Erich Prem, Amtsleiter Helmut Gölls und Gemeinderat Karl Wilfinger, der den Breitbandausbau in Gersdorf maßgeblich unterstützt hat, ein Zertifikat über den Ausbau des Glasfaser-Hochleistungsnetzes in Gersdorf

## Zehn neue ÖWG-Wohnungen bezogen

Die Wohnungsübergabe bei den neu errichteten beiden ÖWG-Häusern mit vier und sechs Wohnungen erfolgte heuer zur Sommersonnenwende am 21. Juni.

Die neuen Bewohnerinnen und Bewohner dürfen sich über lichtdurchflutete Wohnungen (mit Kauf-

option) in ruhiger Lage mit Balkon oder Terrasse sowie Garten, Kellerabteil und PKW-Abstellplatz freuen. Natürlich sind alle Wohnungen bereits mit dem neuen, ultraschnellen Breitband-Internet ausgestattet. Wir wünschen den neuen Mietern viel Glück und Freude in ihrem schönen Heim.



Der Bürgermeister brachte bei der Wohnungsübergabe die neuen Hausnummern mit.

# Alte Schule Gschmaier

Das alte Schulgebäude in Gschmaier wurde im Jahre 1888 erbaut und rund 100 Jahre lang als örtliche Volksschule genutzt. Nach der Stilllegung als Schulgebäude wurde das Objekt nach 30-jährigem Leerstand heuer generalsaniert. Die Kosten der umfassenden Sanierung der Alten Schule in Gschmaier (die Bausubstanz wurde komplett erneuert) samt Nebengebäude, Kapellensanierung und Dorfplatzgestaltung belaufen sich auf ca. 1,3 Mio. Euro.

ten des „Plentnbauers“, wie im Rudniker von Walter Flucher vorgetragen, sondern der umfassenden Fachkompetenz der Franz Lederer-Grabner Baugesellschaft mbH und deren Mitarbeitern.

gelungene Sanierung der beiden historisch wertvollen Gebäude ist ein anschaulicher Beweis für die Leistungsfähigkeit und der Fachkompetenz unserer heimischen Gewerbebetriebe.



## Termingerechte Umsetzung

Erst nach erfolgtem Urnengang zur Bundespräsidentenstichwahlwiederholung am 4. Dezember 2016, bei welcher die Alte Schule noch als Wahllokal für die KG Gschmaier genutzt wurde, konnte mit den Bauarbeiten begonnen werden. In einer beachtlichen Bauzeit von nur acht Monaten wurde die umfassende Sanierung der Alten Schule sowie der Lichtenegg-Kapelle perfekt und rechtzeitig umgesetzt.

Zum Glück vertrauten die Gemeindeverantwortlichen bei der Beschlussfassung über die Sanierung der Alten Schule nicht den Küns-

Erfreulicherweise konnten vorwiegend Betriebe aus unserer Gemeinde bei der Auftragsvergabe bedient werden. So zeichneten die Firma Ulz Bau-Sanierung GmbH für die Errichtung des Nebengebäudes und für die Platzgestaltung, die Fa. Elektro Schafler für die E-Installationen und die Fa. Gölls-Holzer GmbH für Metallbauarbeiten und für die Anfertigung der Geländer sowie der Alu-Konstruktion des mobilen Sonnensegels verantwortlich. Der Installationsbetrieb Rath hat die Sanitäreinrichtungen und die Heizung eingebaut. Die Verglasung wurde von der Fa. Firma Egger-Glas vorgenommen. Die überaus



Wie Bauleiter Norbert Pußwald aus Gschmaier im Zuge der Schlüsselübergabe berichtete, war der Fertigstellungstermin sehr herausfordernd, es konnten aber erfreulicherweise alle Arbeiten zeitgerecht, ohne Krankenstände und unfallfrei bewerkstelligt werden.

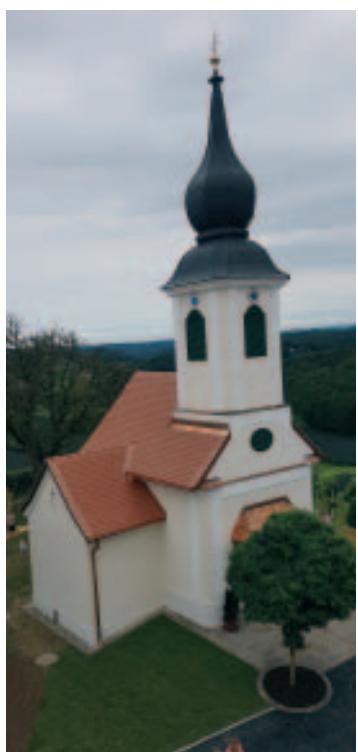
## Baurecht

Die umfassende Sanierung begründet sich auf einem Baurechtsvertrag mit der Franz Lederer-Grabner Baugesellschaft mbH im Sinne des Baurechtsgesetzes (BauRG) mit einer Laufzeit von 25 Jahren. Der Baurechtsnehmer errichtet im Wesentlichen auf seine Kosten die Sanierung und kann dafür die Mieteinnahmen für die Zeitdauer des Baurechtes vereinnahmen. Nach Zeitablauf des Baurechtsvertrages gehen alle Rechte und Verbindlichkeiten zur Gänze wieder an die Gemeinde Gersdorf an der Feistritz über. Aufgrund der Top-Sanierung, bei der von Seiten des Baurechtnahmers keine Kosten gescheut wurden, ist davon auszugehen, dass sich das Gebäude nach 25 Jahren immer noch in einem hervorragenden Zustand befinden wird.

Durch die Baurechtslösung mit der Franz Lederer-Grabner Baugesellschaft mbH konnte ein historisch wertvolles Gebäude der Gemeinde kostenschonend instandgesetzt und für die kommenden Generationen dauerhaft erhalten werden. Die Räumlichkeiten im Erdgeschoss sollen von der Öffentlichkeit, den Vereinen und insbesondere der



Landjugend als Treffpunkt, zur Pflege der Volkskultur und für diverse Veranstaltungen genutzt werden. Somit stehen der Gemeindebevölkerung nunmehr in allen vier Katastralgemeinden neu sanierte öffentliche Räumlichkeiten zur Verfügung und stellen so eine wichtige Einrichtung für das gesellschaftliche Zusam-



menleben in unserer Gemeinde dar.

Parallel dazu wurde die neben dem Schulgebäude gelegene Lichtenegg-Kapelle nach den Vorgaben des Bundesdenkmalamtes (aufgrund des Denkmalschutzes) und unter Einbindung der Kapellengemeinschaft Gschmaier saniert, um die historisch wertvolle Bausubstanz dauerhaft zu erhalten. Darüber hinaus wurden ein Nebengebäude (Carports) errichtet, die Straße erneuert und ein neuer Dorfplatz gestaltet.

## Würdiger Festakt

Am 6. August wurden im Rahmen des diesjährigen Kapellenfestes in Gschmaier die Eröffnungsfeierlichkeiten mit Segnung der renovierten Alten Schule und der Lichtenegg-Kapelle vorgenommen. Im Anschluss an den

von Diakon Gottfried Kriendlhofer gehaltenen Wortgottesdienst begrüßte der Bürgermeister namens der Gemeinde die zahlreichen Ehren- und Festgäste und ging in seiner Ansprache auf die Bedeutung dieser wertvollen Gebäude ein. Er unterstrich die fachkompetente Ausführung der Arbeiten durch die Firma Franz Lederer-Grabner Baugesellschaft mbH und die sonstigen am Bau beteiligten Unternehmen.

Der Vizepräsident des Österreichischen Bundesrates, Mag. Ernst Gödl, in Vertretung von

Landesrat Johann Seitinger hob in seiner Festansprache ebenfalls die Wichtigkeit der Erhaltung solcher Gebäude als sichtbares Zeichen für die Stärken des ländlichen Raumes und als unverzichtbare Einrichtung für das gesellschaftliche Zusammenleben in einer Kommune hervor.

## Segnung

Nach den Ansprachen nahmen Dechant Peter Rosenberger und Diakon Gottfried Kriendlhofer die Seg-





nung der Alten Schule und der Lichtenegg-Kapelle vor.

Danach erfolgte eine Ehrung von Aloisia Strempfl für die beinahe 60-jährige sorgfältige Betreuung der Lichtenegg Kapelle und den vorbildlichen Messnerdienst.

### **Superstar bei Eröffnungsfeier**

Groß war die Überraschung unter den rund 700 Festgästen, als sich plötzlich und völlig unerwartet Superstar Andreas Gabalier unter



die Besucher mischte und völlig ungezwungen stundenlang seinen zahlreichen Fans für Fotos und Gespräche zur Verfügung stand. Es ist schon großartig, dass ein derartiger Megastar, der in vollen Stadien die Menschen zu Begeisterungsstürmen hinreißt, in unsere Gemeinde kommt und geduldig und bescheiden sich für seine Fans Zeit nimmt.



Danke an die Landjugend mit Obmann Maxi Mauerhofer, die sich über die Anwesenheit von Stargast Andreas Gabalier riesig freute und bei der Eröffnungsfeier perfekte Arbeit geleistet hat.

Mit den Bauarbeiten für das Gesamtprojekt in Lichtenegg/Gschmaier

wurde ein wichtiger Akzent für die Bevölkerung von Gschmaier gesetzt. Einerseits werden damit Wohnraum (mit günstigem Mietzins) sowie öffentliche Räume (für Veranstaltungen usw.) für die Gschmairer Jugend geschaffen und andererseits ist der Bestand des historischen Gebäudes sowie der Lichtenegg-Kapelle für die nächsten Generationen sichergestellt.

Ein ganz besonderer Dank gilt natürlich Herrn Baumeister Ing. Franz Lederer-Grabner, ohne dessen Bereitschaft der überaus gelungene

Umbau der baukulturell wertvollen Gebäude in dieser kostengünstigen Form für die Gemeinde nicht möglich gewesen wäre.

Lederer  
AUF VERTRAUEN BAUEN.

[www.lederbau.com](http://www.lederbau.com)

# Betriebserweiterung Fa. Egger-Glas

**I**m Jahr 1971 wurde in Gersdorf an der Feistritz das erste steirische Isolierglaswerk aufgebaut. Das Werk wurde seither durch ständige Investitionen für die Herstellung von Isolierglas und Sicherheitsglas laufend ausgebaut, modernisiert und automatisiert.

Um am internationalen Glasmarkt besser bestehen zu können und aufgrund der guten Auftragslage hat sich die Firmenleitung entschlossen, den bestehenden Betrieb in Gersdorf mit einer neuen, größeren Produktionshalle zu erweitern.

Nach intensiven Verhandlungen mit den zuständigen Abteilungen des Landes konnten der

Standort für die neue Produktionshalle als Gewerbegebiet sichergestellt und die Kaufverträge mit den betroffenen Grundeigentümern abgeschlossen werden.

Die Planungen für die Erweiterung sind bereits im vollen Gange, die Umsetzung wird voraussichtlich nicht vor Herbst 2018 starten. Die Aufschließungsarbeiten für Strom, Kanal sowie eine Verbesserung der Anbindung zur Landesstraße werden zeitgerecht vorgenommen. Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung bereits einen Grundsatzbeschluss zur Umwandlung der Grundflächen in vollwertiges Bauland beschlossen. Die erforderliche Investitions-



summe in deutlich zweistelliger Millionenhöhe hat es bisher in unserer Gemeinde noch nicht gegeben und setzt auch großes Vertrauen in die tüchtigen Mitarbeiter voraus.

Durch die neue hochmoderne Produktionshalle werden der Firmenstandort in Gersdorf und die Arbeitsplätze in der Gemeinde und in der Region langfristig abgesichert.



**GLASTÜR** NEUESTE DREH- u. SCHIEBETÜRSYSTEME

EGGER ISOLIER- u. SICHERHEITSGLAS

Funktionstüren mit integrierten Thermoschichten für Fensterdecks, Decken, Mauerdecken, Thermoschichten, Antragung, Ausmauerung, Isolierverglasung, Thermoaußen-, Dachziegel, Isolier- und Natursteinbeschichtung

8212 Gersdorf | 8104 Anger | 8260 Le | 8220 Pöchl | 8220 Hartberg | 1150 Wien

8212 Gersdorf a.d.F. 105  
Tel. 03113/3751-0  
[www.egger-glas.at](http://www.egger-glas.at)

# Firma TeLo – Bau schreitet zügig voran



Ein großzügiges Bürogebäude für die Mitarbeiter der Firma TeLo entsteht im Gewerbegebiet in Gersdorf.

Nach einjähriger Planungsphase erfolgte am 3. Mai 2017 der Spatenstich für das neue Bürogebäude der Firma TeLo in Gersdorf. Damit kommt ein weiteres Top-Unternehmen nach Gersdorf und siedelt sich, bereits gut sichtbar neben der Firma Gölls/Holzer, im Gewerbegebiet an. Die Firma TeLo gilt als eines

der führenden privaten Unternehmen in Österreich zur Lösung von Aufgaben zu sicherheits-technischen nationalen und EU-Richtlinien und Verordnungen.

Die Entscheidung, den Firmenstandort nach Gersdorf zu verlegen, war laut Firmenchef Christian Loidl neben dem großzügigen Platzangebot insbesondere

die Möglichkeit zum Anschluss an das ultraschnelle Breitband-Datennetz, das vor allem für unserer Betriebe in der Gemeinde geschaffen wurde und heuer bereits in Betrieb genommen werden konnte. Aufgrund der großen Datenmengen, die hier täglich von den Mitarbeitern verarbeitet werden, ist für die Firma

TeLo ein schnelles Netz unabdingbar notwendig.

Das Betriebsgebäude weist eine Fläche von ca. 750 m<sup>2</sup> auf und bietet dadurch auch genügend Platz für Veranstaltungen, Schulungen, Vorträge, Seminare usw. Zusätzlich werden u.a. ein Fitnessraum und eine große Sonnenterrasse errichtet. Die hellen, freundlichen Büroräume schaffen eine angenehme Arbeitsatmosphäre für die Mitarbeiter im Betrieb. Sollte es später einmal notwendig sein, dass die Firma TeLo weitere Räumlichkeiten benötigt, könnte das Gebäude um ein Geschoß aufgestockt werden.

Die Fertigstellung des Firmengebäudes und die Übersiedelung nach Gersdorf sind im Frühjahr 2018 geplant. Die Gemeinde Gersdorf freut sich schon darauf, ein weiteres Top-Unternehmen im Gewerbegebiet begrüßen zu dürfen.

**TeLo**

Beratung und Unterstützung auf  
höchstem technischen und rechtlichen Niveau!

Gewerbegebiet 186 | 8212 Pischelsdorf  
+43 3113 51150 | office@telo.at

- > CE-Kennzeichnung
- > Explosionsschutz
- > Funktionale Sicherheit
- > Unfall-/ Schadensanalysen
- > Sicherheitskonzepte, Gutachten
- > Schulungen, Vorträge, Seminare

[www.telo.at](http://www.telo.at)

**HEIZUNG & SANITÄR**  
**RATH**  
Meisterbetrieb

**WILLI RATH**  
Pischelsdorf - Gersdorf

Tel. 0664 - 12 48 504  
rathwilli@A1.net

# Stars of Styria

**A**lljährlich werden von der Wirtschaftskammer Steiermark die besten Lehrabsolventen, ihre Ausbildungsbetriebe sowie die besten Meisterprüfungsabsolventen mit

## dem STAR OF STYRIA ausgezeichnet.

Eine Top-Ausbildung der Fachkräfte ist die Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens. Es ist aber auch ein Zeichen

der Wertschätzung für Menschen, die mit hohem Einsatz in berufliche Aus- und Weiterbildung investieren und Unternehmen, und dies als Ausbildungsbetriebe ermöglichen.

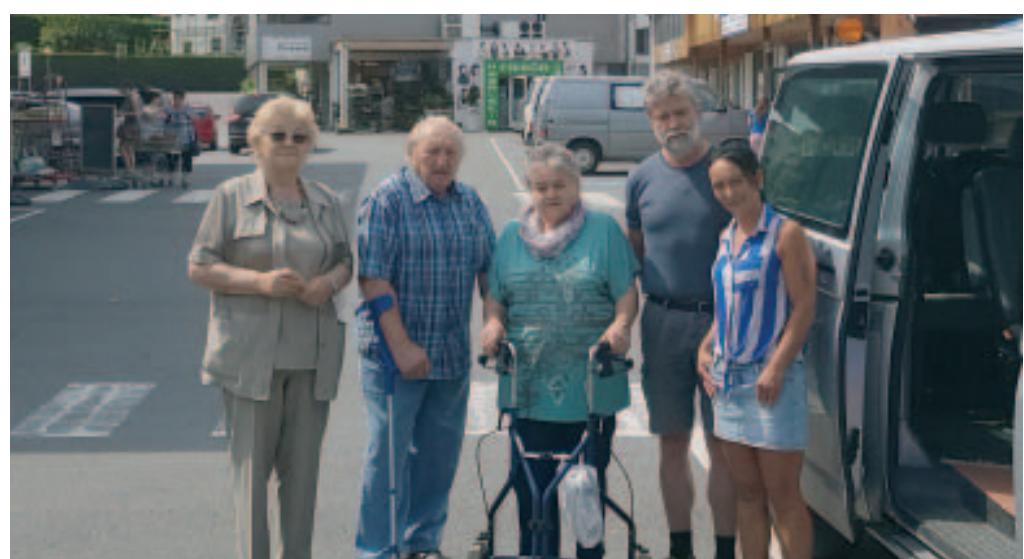
Erfreulicherweise waren heuer auch drei Ausgezeichnete aus der Gemeinde Gersdorf dabei. Tobias Deutscher aus Hartendorf, bei der Fa. Rath in Gersdorf beschäftigt, und Matthias Handl-Weber aus Rothgmos, der bei der Fa. Rosenberger aus Sinabelkirchen ausgebildet wurde, haben ihre Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung abgeschlossen. Christoph Wiesenhofer, eine tragende Säule beim heimischen Heizungs- und Sanitärunternehmen Rath in Gersdorf, hat seinen Stern für seine ausgezeichnete Meisterprüfung bekommen.



Unsere „Stars of Styria“ Tobias Deutscher, Christoph Wiesenhofer und Matthias Handl-Weber mit BH Dr. Rüdiger Taus, Regionalstellenleiter Mag. Andreas Schlemmer und dem Bürgermeister beim Festakt in der WKO Weiz.

# Sammeltaxi

Zur Verbesserung der kleinstadtlichen Mobilität wurde heuer ein Bedarfsverkehr für Menschen, die kein eigenes Auto besitzen, keinen Führerschein haben oder aus gesundheitlichen Gründen nicht (mehr) in der Lage sind, selbst ein Fahrzeug zu lenken, eingerichtet. Derzeit kommt einmal wöchentlich ein Sammeltaxi nach Pischeldorf für Fahrten zum Einkaufen, zum Arzt, zur Apotheke, zum Friedhof oder zu verschiedenen Dienstleistungen zum Einsatz.



Sie haben als Gemeindebürger/in nach wie vor die Möglichkeit, wenn Sie Interesse an einer Fahrtmöglichkeit haben,

sich beim Gemeindeamt zu melden. Bei Bedarf können auch andere Routen organisiert werden. Die Fahrten werden auf

die Bedürfnisse der Teilnehmer abgestimmt. Die Taxifahrten werden durch die Gemeinde Gersdorf finanziell unterstützt.

# Bischöfliche Visitation in Ilz

Bei einer bischöflichen Visitation geht es um die Stärkung und Ermutigung im Glauben in den Pfarren sowie darum, das Engagement und den Einsatz der Priester und Diakone, der hauptamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wie auch der vielen Frauen und Männer, die ehrenamtlich in den Pfarren tätig sind, zu bestärken, sie zu loben und zu ermutigen.

Am Sonntag, dem 29. Oktober, hat die Pfarre Ilz eine bischöfliche Visitation durch Bischof

Wilhelm Krautwaschl von der Diözese Graz-Seckau erfahren, und diese stand ganz im Zeichen der Begegnung.

Eine große Anzahl von Gläubigen aus dem gesamten Pfarrverband (Gschmaier gehört auch zum Pfarrverband Ilz) war gekommen, um den neuen Bischof willkommen zu heißen und mit ihm in der wunderschön geschmückten Pfarrkirche den Festgottesdienst zu feiern. Mit einer humorvollen Grußbotschaft und eindrucksvollen Worten hat er bei den Gläubigen in der

randvollen Pfarrkirche großen Eindruck hinterlassen. Eine besondere Freude und Ehre wurde den Bürgermeistern des Pfarrverbandes zuteil, sie durften mit seiner Exzellenz und dem Hausherrn Dechant Peter Rosenberger im Pfarrhof Ilz ein gemeinsames Mittagessen einnehmen. Nach interessanten Gesprächen bedankte sich der Bischof beim Abschied bei den Damen im Pfarrhof für das vorzügliche Mahl humorvoll mit den Worten: „So jetzt ist der Bischof weg, jetzt könnt ihr wieder „normal“ kochen.“



Der Besuch des Bischofs war insgesamt eine große Bereicherung und er hat bei vielen herzlichen Gesprächen mit der Pfarrbevölkerung bewiesen, dass ihm die Menschen am Herzen liegen. Sein Besuch in der Pfarre Ilz wird uns wohl noch lange in Erinnerung bleiben.



Bischof Wilhelm hat sich am Kirchplatz auch Zeit genommen um die Willkommensgrüße einer Gschmaierer Abordnung entgegen zu nehmen.

# Freibad Gersdorf



*Der neue Bademeister Erwin Stocker, flankiert von den Damen im Buffet, Manuela Neubauer und Margareta Haberhofer.*

Nach anfangs eher bescheidenen Temperaturen meinte es der Wettergott in der heurigen Badesaison recht gut mit uns. Im Personalbereich mussten

einige Änderungen vorgenommen werden. Als neuer Bademeister für die Saison 2017 konnte der Pischelsdorfer Erwin Stocker, der über sehr viel Erfahrung durch sei-

ne Tätigkeiten als Bade-meister in verschiedenen Bädern und Thermen verfügt, gewonnen werden. Das Badebuffet wurde wie in den vergan-genen Jahren auch heuer wieder von der Ge-meinde direkt betrieben. Um das leibliche Wohl der Badegäste haben sich Manuela Neubauer aus Oberettenbach und Margareta Haberhofer aus Hartendorf im Frei-badbuffet gekümmert. Beide Damen verfügen über die notwendigen Erfahrungen aus der Gastronomie und konnten sich auch gegenseitig abwechseln. Aufgrund des schönen Wetters in der Saison und des guten

Personals gab es großen Zuspruch von den zahl-reichen Gästen in un-serem Freibad.

Auch heuer wurde wieder ein Schwimm-kurs für Kinder von 4-10 Jahren in der zweiten Ferienwoche durchge-führt. Sportpädagoge Hans-Peter Gressen-berger hat als Schwimm-lehrer wie im letzten Jahr den Kindern das Schwimmen mit viel „Spaß und Spiel“ beige-bracht. Aufgrund dieser Faktoren war die Bade-saison 2017 eine der erfolgreichsten bisher und wir freuen uns schon auf die nächste Badesai-son.

# Ferialpraktikanten 2017

Auch in diesem Jahr beschäftigte die Gemeinde wieder sieben Jugendliche aus dem Gemeindegebiet als Ferialpraktikanten. Die Jugendlichen wurden für drei bis vier Wochen für leichtere Tätigkeiten im Gemeindebereich einge-setzt.

Das Betätigungsum-feld der Jugendlichen reichte von der Mit-hilfe bei der Pflege und Instandhaltung von öffentlichen Anlagen und Einrichtungen, Grundreinigung der Schule und des Kinder-

gartens, Mithilfe im Freibad, Rasenmähen über die Büroarbeiten im Gemeindeamt bis hin zur Unterstützung der Gemeindearbeiter bei diversen Tätigkeiten.

Neben dem positiven Effekt, dass Jugendli-che eine Beschäftigung in unmittelbarer Nähe, in der eigenen Gemeinde, erhalten, sollen die-se jungen Menschen einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben der Heimatgemeinde bekommen und können zusätzlich durch diesen sinnvollen Ferialjob ihr Taschengeld aufbessern.



*Von vorne: Natascha Schemmerl, Julia Waitz, Lea Posch, Julian Wagner und Matthias Trattner  
(nicht im Bild: Alina Orthofer und Tristan Prem)*

# Tag der offenen Stalltür

Zum Tag der offenen Stalltür wurde am 18. und 19.11.2017 bei den „Apfelland Alpakas“ in Gschmaier eingeladen.

Michael Hasenburger und seine bayrische Lebensgefährtin Stephanie Gall präsentierten mit ihren vielen Helfern nicht nur die schönen und freundlichen Alpakas, sondern auch wunderbare Produkte aus deren hochwertiger Wolle. Die vielen Besucher konnten z.B. wärmende Socken, Schuheinlagen, Hüten und Handschuhe erwerben. Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt und so blieben trotz kaltem Wetter viele Gäste auch noch nach dem Einkauf auf ein Plauschelr bei Glühwein und bayrischem Jakobsbier.

Wir gratulieren Stephanie und Michael zu dieser erfolgreichen Veranstaltung, die von zahlreichen Besuchern aus Nah und Fern wirklich gut angenommen wurde.



# Erfolgreiche Keglerinnen aus Oberrettenbach

Die routinierte Kegelrunde aus Oberrettenbach mit Chefin Christine Weber aus Rothgmos an der Spitze hat auch heuer wieder beim Bezirkskegeln der VP-Damen in Preding bei Weiz einen Stockerlplatz geschafft. Das erfolgreiche Damen-Team mit Christine Weber, Maria Prem, Margarete Hofer und Maria Kober hat mit Platz zwei den Vize-Bezirksmeistertitel erungen.



# Aus dem Gemeindekindergarten

## Die Kindergartengruppe 2016/2017



Im Kindergarten  
ist was los...



Geburtstage...

...sind etwas ganz Besonderes,  
natürlich auch im Kindergarten,  
deshalb wird auch groß gefeiert!



### Mamatag...

...da konnten die Mamas mal sehen, was ihre Kleinen am Vormittag so treiben. Gemeinsam wurde Erzählungen gelauscht, die Jause genossen, Fußabdrücke hinterlassen und natürlich auch geturnt.



### Papatag...

...der ist lustig. Gemeinsam mit Papa gab es für die Kinder im Wald und auf der Wiese bei einer Orientierungswanderung mit Plan viel zu entdecken, zu fühlen und zu tasten. Im Kindergarten war viel zu bauen und dann auch noch das Feuerwehrauto zu inspizieren.





### Feuerwehrübung...

...die ist wichtig, damit im Ernstfall alle wissen, was zu tun ist. Die FF Gersdorf und die FF Kroisbach sind zu einer Übung im Kindergarten angerückt. Die Aufregung bei den Kindern war groß, als die Rauchmelder Alarm schlugen und sich alle zum allgemeinen Sammelplatz am Spielplatz begeben mussten. Schon von weitem waren die Sirenen der Feuerwehrautos zu hören, welch ein Erlebnis!

### Die letzten Tage im Kindergarten...

...für die „Schmetterlingskinder“, unsere Schulanfänger, waren wohl voller Vorfreude auf die Ferien und den nahenden ersten Schultag. Die Eltern der „Schmetterlingskinder“ haben zum Abschied ein

besonderes Geschenk in den Kindergarten gebracht: ein Hochbeet.

Da werden wohl noch viele Kinder Spaß am „Gartln“ haben!



# Aus der Volksschule

Unsere engagierte Schulleiterin, Volksschuldirektorin Mag. Herta Schmidt, möchte der Gemeindebevölkerung aus der Fülle an Unterrichtsaktivitäten im Schuljahreskreis einige Aktivitäten herausfiltern und gerne ihre Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen vorstellen.



Die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse im Schuljahr 2016/2017 mit ihrer Klassenlehrerin VOL Elfriede Dampfhofer und SL Lehrerin Christine Schalk.



© Susanne Posch



Die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klasse im Schuljahr 2016/2017 mit ihrer Klassenlehrerin VD Mag. Herta Schmid und SL Lehrerin Christine Schalk.

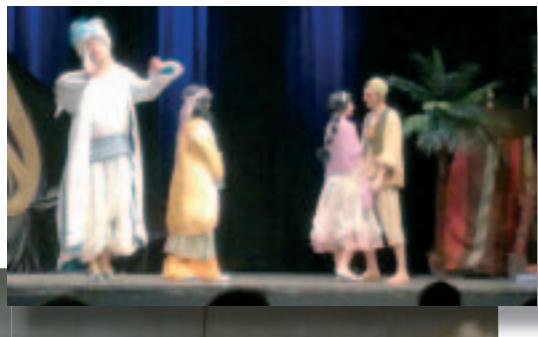
© Susanne Posch



Die Schüler der dritten und vierten Klasse im Schuljahr 2016/2017 mit ihrer Klassenlehrerin BEd Claudia Gradwohl und SL Lehrerin Christine Schalk.



Das Lehrerinnenteam 2017



## Musical „Aladin und die Wunderlampe“

begeisterte alle Schüler im Kunsthause Weiz am 17.1.2017.



Ein **Faschingsfest** mit lustigen Spielen in der Klasse und anschließender Faschingsparty im Turnsaal rundete die närrische Faschingszeit ab.



*Gesundheitstag Tennis*

Beim **Gesundheitstag** im Mai übernahmen neben den Lehrerinnen auch einige Eltern sowie externe Experten verschiedene sportliche Stationen (Tennis, Fußball, „Gummihüpfen“ und Weitspringen). Die Kinder gingen mit viel Spaß und Elan an die Sache ran.



*Gesundheitstag Fußball*



*Gesundheitstag*

Die **Schullandtage** von 17. bis 19. Mai in Bad Aussee bildeten für die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Stufe ein weiteres schulisches Highlight. Viel Lustiges und Interessantes gab es bei dieser Reise zu erleben. Von der Klassenlehrerin Claudia Gradwohl und der Religionslehrerin Maria Seidler wurde den Kindern nicht nur ein umfangreiches, sondern auch ein sehr schönes Programm angeboten.



Die Schülerinnen und Schüler der VS Gersdorf-Gschmaier sammelten heuer für die **Heartbeat-Foundation** (Stopp dem plötzlichen Herztod) undsokonnte der stolze Betrag von € 1.444,-- an den Initiator der Herzsicherheitsorganisation, Herrn Mag. Gregor Fink aus Pischelsdorf, übergeben werden. Herzlichen Dank an die Kinder für diese wertvolle Aktion.



Um unsere Landeshauptstadt **Graz** kennenzulernen, begleiteten die Pädagoginnen Claudia Gradwohl und Christine Schalk die Schüler der 3. und 4. Stufe. Tolle Eindrücke und viel Wissenswertes rundeten diese Exkursion ab.



Ein besonderes schulisches Highlight stellte erneut unser **Schulfest** am Ende des Schuljahres unter dem Motto „Eine herzliche Schule ist in Bewegung“ dar. Vieles war in Bewegung. Nach der feierlichen und offiziellen Verabschie-

dung von VOL Dipl. Päd. Elfriede Dampfhofer und AOL Maria Klampfl durften sich die Schülerinnen und Schüler an vier Bewegungsstationen erfreuen. Wie jedes Jahr wurden alle Gäste von unserem engagierten Elternvereinsteam unter der Leitung von Marina Prem bestens versorgt.

### **Schlussworte der Schulleiterin:**

Ein sehr intensives, aber auch schönes Schuljahr ging mit 7.7.2017 zu Ende. Es ist an der Zeit, allen Schülerinnen und Schülern, Eltern, Großeltern, Pädagoginnen und jenen Menschen, die mit ihrer Arbeit und Hilfe unserer VS Gersdorf-Gschmaier Gutes tun, auf das Herzlichste zu danken. So möchte ich IHNEN, EUCH, DIR ein Leben, bunt und abwechslungsreich, begleitet von Momenten des Glücks, der Zufriedenheit, Augenblicke der Freude und Gottes Segen wünschen. Genießen Sie die wertvollen und liebevollen Momente mit Ihren Kindern.

*Mit freundlichen Grüßen!  
VD Mag. Herta Schmidt mit ihrem Lehrerinnenteam*

### **HERZLICHE EINLADUNG ZUR SCHULEINSCHREIBUNG**



**AM 24. JÄNNER 2018**  
AN DER VS GERSDORF-GSCHMAIER



Liebe Eltern!  
Wichtige Infos zur Schuleinschreibung!

Wann ist ein Kind einschreibpflichtig?

Einschreibpflichtig sind alle Kinder, die mit dem Stichtag 31. 08. 2018 das 6. Lebensjahr vollenden, die ihren Geburtstag also zwischen dem 31.08.2011 und dem 01.09.2012 haben, in der Gemeinde ihren Wohnsitz haben und die Schule noch nicht besuchen.

Ich werde als Schulleiterin der VS Gersdorf-Gschmaier persönlich die Einladungen für die Schuleinschreibung sowie die notwendigen Formulare noch vor Weihnachten in den Kindergarten bringen oder sie können in der Volksschule abgeholt werden.

Auf Ihr Kommen freut sich  
VDir Mag. Herta Schmidt

# 42 Jahre für unsere Schulkinder

Ihr ganzes Berufsleben hat Volksschuloberlehrerin Elfriede Dampfhofer aus Gschmaier an unserer Volksschule verbracht. Als Junglehrerin musste sie ihren Dienst in der Alten Schule Gschmaier antreten, da das Schulgebäude in Gersdorf noch nicht fertiggestellt war. Erst drei Monate später konnte der Umzug in die neue Volksschule Gersdorf erfolgen, wo die engagierte Pädagogin bis zu ihrem heurigen Pensionsantritt unterrichtete. Elfriede Dampfhofer hat in ihrer 42-jährigen Karriere als Lehrerin vorwiegend den Kindern der ersten Klasse mit viel Freude und Herz-



lichkeit ihr Wissen vermittelt und ihnen so den Einstieg in den „Ernst des Lebens“ leichter gemacht. Sie war stets bemüht, den Grundschülern nicht nur das Lesen, Rechnen und Schreiben beizubringen, sondern auch die Grundwerte für

das menschliche Zusammenleben zu vermitteln.

Schon im Frühjahr ist die langjährige Werklehrerin AOL Maria Klampfl, ebenfalls aus Gschmaier, in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Sie hat in

ihrer Berufslaufbahn neben der Volksschule Gersdorf auch an einigen anderen Schulen unterrichtet. Mit viel persönlichem Einsatz, großem Fachwissen und Liebe zum Detail hat sie bei den Schülern und Schülerinnen das handwerkliche Interesse geweckt und ihre Fähigkeiten gefördert.

Im Rahmen des heutigen Schulabschlussfestes bedankte sich der Bürgermeister im Namen der Gemeinde bei den ausgeschiedenen Lehrerinnen für ihren langjährigen, verdienstvollen Einsatz an unserer Schule und wünschte alles erdenklich Gute für den Ruhestand.

# PTS Pischelsdorf vermittelt Lehrlinge für heimische Betriebe

Die Polytechnische Schule Pischelsdorf hat zum Schulschluss im Rahmen einer Feierstunde ihre Schüler verabschiedet und die Zeugnisse überreicht. Schulleiterin Dipl. Päd. Beate Gutmann verkündete voller Stolz, dass alle Schulabgänger bereits eine Lehrstelle haben. Die PTS Pischelsdorf legt großen Wert auf eine praxisorientierte Ausbildung in enger Zusammenarbeit

mit den heimischen Unternehmen.

So freute sich Philipp Fritz aus Gschmaier auf seine Lehrstelle bei der Fa. Taus in Hirnsdorf. Die Fa. Elektro Schafler bekommt mit Harald Laibacher Verstärkung aus Stubenberg. Thomas Schweitzer aus Blaindorf wird eine Lehrstelle bei der Fa. Rath und Alexander Windisch wird als Lehrling bei der Fa. Egger-Glas anfangen.



*Frau Dir. Beate Gutmann mit den Gersdorfer Lehrlingen, Geschäftsleiter Philipp Schuller von der Fa. Egger-Glas und dem Bürgermeister bei der Schulabschlussfeier.*

# Neue Wege in der NMS Pischelsdorf

© Walter Flucher



v.l.n.r. Die Bürgermeister der eingeschulten Gemeinden mit NMS-Dir. Johann Jandl und Ideenspender Gemeinderat DI. Andreas Strempfl unterstützen das Projekt.

**I**m Frühjahr 2018 soll der planmäßige Umbau des Schulgebäudes in Pischelsdorf beginnen. In mehreren Bauetappen wird das Gebäude der Neuen Mittelschule zu einem modernen Lernort umgestaltet. Das Gebäude wird thermisch saniert, die Räume hell und in eine lernfreudige Atmosphäre verwandelt. Zusätzlich werden alle behindertengerechten Auflagen erfüllt. Die Schule wird vor allem in Richtung „Bewegungs-

freundlichkeit“, d.h. gesundheitsförderlich, umgebaut. Der Kostenanteil der Gemeinde Gersdorf für den gesamten Schulumbau in Pischelsdorf (NMS, Poly und VS) beträgt dabei mehr als eine Million Euro.

Neben dem Umbau des Gebäudes sind auch neue Wege bei der Nachmittagsbetreuung angedacht. Nach dem Regelunterricht und einem vollwertigen Mittagessen haben die

Schülerinnen und Schüler künftig die Möglichkeit, die Hausübung mit einem Betreuungslehrer als Unterstützung zu erledigen und danach aus drei individuellen Schwerpunktprogrammen zu wählen:

**Musik:** Im Musikzweig besteht die Möglichkeit, ein Instrument in der Musikschule Pischelsdorf (Kooperationspartner) zu erlernen.

**Sport:** Die Neue Mittelschule Pischelsdorf bietet bereits Sportarten wie Handball, Volleyball

und Schülerligafußball an. Zusätzlich soll nun eine Kooperation der NMS Pischelsdorf mit der Spielgemeinschaft Kulmland eingerichtet werden: Beim Fußballmodul erfolgt an einem Tag der Woche ein professionelles Fußballtraining mit einem Vereinstrainer.

**Handwerk:** Im Handwerkszweig sollen Mädchen und Burschen gemeinsam mit örtlichen Firmen durch praktisches Ausprobieren ihre handwerklichen Fähigkeiten entwickeln lernen.

Die Teilnahme an den Schwerpunkten stellt keine Verpflichtung dar – vielmehr ist sie als eine wertvolle Ergänzung des Schul- und Lernalltages gedacht. Von den Gemeinden wird die Ausweitung des Nachmittagsangebotes auch finanziell unterstützt.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Direktion der Neuen Mittelschule in Pischelsdorf.



8212 Gersdorf a. d. F. 58 - Tel. 03386 / 8227-0, Fax DW 13

# Josef Fink – soziales Gewissen aus Oberrettenbach

**I**m Jahr 2005 hörte Josef Fink aus Oberrettenbach im Zuge eines Vortrages einer Ordensschwester vom Leid der Bewohner in den Trockengebieten im Hinterland Brasiliens, welche keinen Zugang zu frischem Trinkwasser haben. Wo



Der neue, selbstgebaute Spezialbohrer für das Brunnenprojekt von Josef Fink kann auch in entlegenen Gebieten Brasiliens eingesetzt werden.

auf Grund der Dürre das Vieh verendet und auf den Feldern wegen der Trockenheit nichts mehr wächst. Hygienisch zudem auch höchst bedenklich, dass Trinkwasser für Mensch und Tier teils nur aus Regenwasserlacken bezogen werden kann. Entsprechend häufig treten bei den Menschen Augeninfektionen, Durchfall und andere Krankheiten auf. Dieser Umstand ließ Josef Fink nicht mehr los, er machte sich vor Ort in Brasilien selbst ein Bild von diesem Elend und bohrte selbst mit einfachsten Hilfsmitteln nach Wasser. Vor rund zehn Jahren wurde der

Verein „Quellen- und Hilfsprojekte“ gegründet. Inzwischen konnten auf Initiative des Vereines in ganz Brasilien mehr als 800 neue Brunnen erschlossen und so die unmittelbaren Lebensumstände der ansässigen Bevölkerung erheblich verbessert werden. Derzeit ist gerade ein Spezialbohrer, der von den Mitgliedern des Vereines gebaut und finanziert wurde, nach Brasilien unterwegs.

Vielleicht gerade jetzt zu Weihnachten ein Tipp: *Spendenmöglichkeit für dieses großartige Projekt der Nächstenliebe ist über das bei der Raiffeisenbank Pischelsdorf-Stubenberg eingerichtete*



Konto mit IBAN: AT72 3828 5000 0013 9634, BIC: RZSTAT2G285 gegeben. Die Spende ist steuerlich absetzbar.

Für sein besonderes Engagement wurde Josef Fink von der Kleinen Zeitung auch für die Wahl der „Köpfe des Jahres 2017“ der Oststeiermark in der Kategorie „Soziales Gewissen“ nominiert. Für den Nominierten kann man noch bis 31. Dezember auf der Website der Kleinen Zeitung abstimmen.

## Ausgezeichnet

**V**izebürgermeister a.D. Hans Burger, der weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus bekannte Weinbauer aus Gschmaier, hat heuer aus den Händen von Landeshauptmann Hermann Schützenhofer eine hohe Würdigung erhalten. Für seine umsichtige Tätigkeit als langjähriger Gemeinderat und Bgm.-Stellvertreter sowie als Obmann des Bauernbundes in der Gemeinde wurde er mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Steirischen Volkspartei ausgezeichnet. Die Gemeinde schließt sich den Gratulationen an und bedankt sich für seine jahrzehntelange Tätigkeit zum Wohle der Bevölkerung.



# Gemeinsames Singen



Einmal im Monat kommen im Gemeindehaus in Oberrettenbach Musikfreunde zusammen, um gemeinsam zu singen und zu musizieren. Auch am ersten Adventsonntag wurde von Bgm.a.D. Gottfried Reisinger und seiner Gattin Maria wieder ein Liederabend organisiert. Sängerinnen und Sänger aus allen vier Katastralgemeinden der Gemeinde sangen Weihnachtslieder und trugen Weihnachtsge-

dichte vor. Anni Ackerl bedankte sich im Namen der Gruppe bei Maria Reisinger, die auch für Jause und Getränke gesorgt hat, und überbrachte ein kleines Geschenk als Dankeschön für ihre Arbeit. Zur Teilnahme an den Liederabenden in Oberrettenbach sind gesangsfreudige Gemeindegäste recht herzlich eingeladen.



## Geburtstagsgeschenk

Ein persönliches Geburtstagsgeschenk hat sich Herta Kalcher zu ihrem heurigen „Runden“ gemacht. Nach vielen Übungsstunden, begleitet vom Kapellmeister der Marktmusikkapelle Ilz, Herrn Toni Mauhofer, hat die smarte Gschmairerin das Musiker-Leistungsabzeichen am Instrument Bariton mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt. Sie ist als Mitglied des Musikvereines Ilz jetzt auch berechtigt, das Leistungsabzeichen des Österreichischen Blasmusikverbandes in Bronze zu tragen.

Herzliche Gratulation zur tollen Leistung!

# Bundessieg für Thomas Leitner

Die internationale Jury des Bundeswettbewerbes „Prima la Musica“ in St. Pölten zeigte sich von den Musikern der Musikschule Ilz beeindruckt – darunter befand sich auch Thomas Leitner aus Gschmaier. Mit ei-

ner herausragenden Leistung erspielte sich Thomas mit seiner Tuba den Bundessieg in der Altersklasse I.

Wir gratulieren herzlich zu diesem großartigen Erfolg und wünschen weiter viel Freude am Musizieren!



## Großartige Konzerte von jungen Musiktalenten



Instrumente packen und los, hieß es für die jungen Musikerinnen und Musiker der privaten Musikschule MuSPop. Jedes Jahr gibt es viele Auftritte zu absolvieren, und dies ist für alle Beteiligten schon ein ansehnlicher Aufwand. Auch heuer wurden wieder Tonanlagen und Instrumente aufgebaut, um den Besuchern ein professionelles Konzerterlebnis zu bieten. Die zahlreichen Gäste im Gasthaus Karlheinz Prem erlebten einen unvergesslichen Abend mit Stücken von Klassik bis hin zu bekannten Hits der Pop- und Rockgeschichte.

Ein Einstieg in die Musikschule ist für musikalisch Interessierte jederzeit möglich!  
**Infos:** [www.muspop.com](http://www.muspop.com), Anmeldung unter Tel. Nr.: 03112 / 2412

# Goldene 60 Musikerjahre



Beim großartigen Wunschkonzert der Marktmusikkapelle Pischelsdorf hat Karl Winkler aus Rothmos die besondere Auszeichnung aus den Händen seines Sohnes Kapellmeister Wolfgang Winkler und von Obfrau Christina Herbst entgegengenommen.

Im Rahmen des heurigen Wunschkonzertes der Marktmusikkapelle Pischelsdorf am 9. Dezember 2017 in der bis zum letzten Platz gefüllten Oststeirerhalle wurde Herrn Karl Winkler aus Rothmos eine besondere Ehre zuteil. In Würdigung seiner verdienstvollen, über sechs Jahrzehnte langen Tätigkeit in der Blasmusik wurde ihm vom Blasmusikverband Steiermark das Ehrenzeichen „60 Jahre in Gold“ verliehen. Durch sein Können und seine Zuverlässigkeit über einen derart

langen Zeitraum ist er als tragende Säule in der Marktmusikkapelle Pischelsdorf anzusehen. An unzähligen Spielereien und Ausrückungen beteiligt, ist er in der Bevölkerung vielen Menschen durch seine ruhige und freundliche Art beim Neujahrsspielen bekannt. „Wir haben noch keinen Proberaum zum Spielen gehabt, ich bin am Anfang oft mit dem Schlagzeug zum Üben in den Wald gegangen“, schildert der Routinier, bei dem man die Freude an der Musik sichtlich spüren kann.

## Prominenter Besuch



Ganz überraschend haben sich am zweiten Adventssonntag prominente Besucher im Buschenschank Burger in Gschmaier eingefunden. Dr. Franz Schausberger, langjähriger Landeshauptmann von Salzburg, der engere Be-

ziehungen ins Südburgenland pflegt, ist gemeinsam mit dem Jennersdorfer Bezirkshauptmann DDr. Hermann Prem (aus Hartendorf), LAbg. Willi Thomas, ehemaliger Bürgermeister der Stadtgemeinde Jennersdorf, Bgm. Willibald Herbst

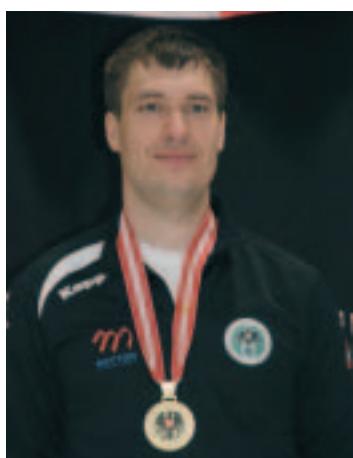
von der Gemeinde Weichselbaum i. Bgld. und Kommerzialrat Hans Peter Katzbeck, Seniorchef der gleichnamigen Fensterfirma aus Rudersdorf, zu einem zwanglosen Meinungsaustausch in unserer Gemeinde vorbeigekommen. Spannende und

interessante Gespräche bei einer guten steirischen Jause wurden beim länderübergreifenden Kolloquium geführt.

Bei der anschließenden Kellerführung durch die Hausherren Hans und Thomas Burger konnten sich die Gäste von der guten Qualität der heurigen Weinernte überzeugen. Der hohe Gast aus Salzburg, der auch als EU-Sonderberater für die Regionen sehr viel in Brüssel im Einsatz ist, war sehr beeindruckt vom oststeirischen Weinbau-Vorzeigebetrieb und hat schon angekündigt, im nächsten Jahr wiederzukommen.

# Große Erfolge für die Schützen des SV Feistritzal

**D**as Jahr 2017 war das bisher erfolgreichste Jahr für den SV Feistritzal seit der Gründung vor 19 Jahren. Mit nicht weniger als zehn Staatsmeistertiteln und unzähligen Landes- und Bezirksmeistertiteln waren die Erfolge dieser Saison außergewöhnlich. Der dritte Staatsmeisterstitel von Nationalkader-Schütze Martin Strempfl (2005/2008/2017) mit dem Luftgewehr bei den Männern war ein riesiger Erfolg.



Madeleine Matzer konnte bei den Österreichischen Meisterschaften in allen Disziplinen (Luftgewehr, Armbrust und Kleinkaliber) insgesamt 3x Gold, 1x Silber und 1x Bronze holen, zusätzlich gelang es ihr als erste Schützin, den Landesmeistertitel in allen drei Disziplinen zu gewinnen.

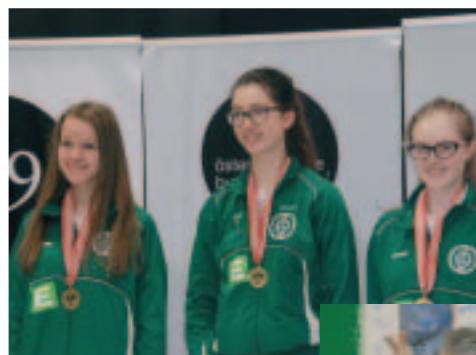
Aufgrund dieser großen Leistungen wurde

Madeleine in den Talente-Kader für die Jugend-Olympiade 2018 in Argentinien einberufen.

Auch Nicole Schwarz konnte trotz Verletzungspause 2x Gold und 1x Bronze bei den Österreichischen Meisterschaften erringen und steht damit im steirischen Landeskader.

Sophia Krasser konnte auch dieses Jahr wieder bei den Österreichischen Meisterschaften mit der steirischen Mannschaft Gold mit der Armbrust gewinnen. Anna Bauer gewann bei ihrer ersten Teilnahme an einer Staatsmeisterschaft mit der Armbrust Gold im Einzel und Bronze mit der Mannschaft.

Ebenso bei seiner ersten Teilnahme an einer Staatsmeisterschaft mit der Armbrust gelang Nico Burger Silber im Einzel und Gold mit der Mannschaft.



Im Dezember 2016 hat der langjährige Obmann August

Strempfl aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zurückgelegt und an Peter Matzer aus Kaibing übergeben. August Strempfl war 18 Jahre als Obmann des SV Feistritzal tätig. Durch seine hervorragende Füh-



zung des Vereines und die gemeinsame Arbeit des Vorstandes wurden viele Erfolge erreicht und der SV Feistritzal wuchs zu einem leistungsstarken Schützenverein in der Steiermark.



Nach 15 Jahren müssen die elektronischen Schießanlagen erneuert werden, die Kosten hierfür liegen bei ca. 35.000 Euro. Deshalb wird ab Herbst 2017 eine Bausteinaktion zur Finanzierung dieses Vorhabens gestartet, um auch in Zukunft der Jugend und allen Mitgliedern die besten Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten zu bieten. In der Gemeinderatssitzung am 24.11.2017 wurde von den Gemeinderäten eine Förderung in der Höhe von € 7.500,-- für diese Anlage einstimmig beschlossen.

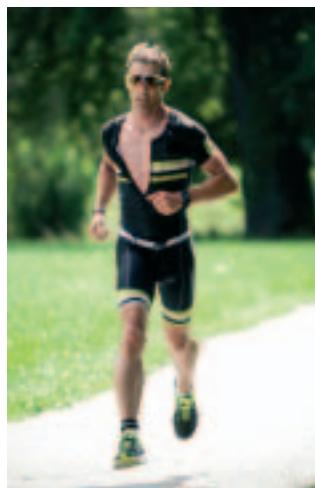
Die Gemeinde Gersdorf wünscht dem SV Feistritzal mit dem neuen Vorstand auf diesem Weg alles Gute und auch weiterhin große Erfolge für die Zukunft.

# Gestatten: Andreas Fuchs – vierfacher Staatsmeister aus Gersdorf

Viele werden noch nicht wissen, dass bei der Wohnungsübergabe der neu errichteten ÖWG-Häuser auch ein prominenter Ausnahmesportler nach Gersdorf zurückgekommen ist. Ing. Andreas Fuchs, der bei der Fa. Egger-Glas als IT-Techniker beschäftigt ist, hatte schon vor Jahren in Gersdorfberg seine Zelte aufgeschlagen. Sport war schon immer seine große Leidenschaft und er begann hier 1999 mit dem Triathlon-Training. Vor allem die Trainingsmöglichkeiten in unserer Region, was das Radfahren und Laufen betrifft, lernte er rasch zu schätzen. Auf relativ verkehrsarmen Straßen besteht hier die Möglichkeit, auf flachen, hügeligen und auch richtig bergigen Strecken zu trainieren. Für sein Schwimmtraining hat er das naheliegende Gersdorfer Freibad heuer „wiederentdeckt“, das er vor allem in seiner Mittagspause zum Schwimmen bestens nutzen kann.

Eiserne Disziplin und ein Trainingspensum, dass unglaublich erscheint, das sind die wichtigsten Faktoren für seine Erfolge. Bis zu 14.000km Radfahren, bis zu 3.000km Laufen und

etwa 200-300km Schwimmen pro Jahr sind die eindrucksvollen Trainingsleistungen.



„Eigentlich trainiere ich fast jeden Tag, mache nur selten einen Ruhetag, außer ich habe wirklich mal keine Zeit, ich versuche meist zwei bis drei Mal pro Woche zu schwimmen, laufe etwa fünfmal bis zu 100 km in Summe pro Woche. Radfahren ist meine stärkste Disziplin, ich fahre aber selten über 200 km, meine bisher längste Strecke waren nonstop 700 km an einen Tag“, sagt der sympathische Extrem sportler.

„Die Zahlen klingen für manche vielleicht unglaublich, aber der menschliche Körper gewöhnt sich mit der Zeit an alles und so bin ich das über die Jahre schon gewohnt und könnte auch mehr machen, aber wie sich heuer gezeigt hat ist weniger oft mehr.“



Nach seinen drei Staatsmeisterschaftstiteln 2009, 2010 und 2011 hat Andreas Fuchs beim Austria Triathlon, der heuer in Podersdorf ausgetragen wurde, nach mehr als fünf Jahren wiederlich den Titel geholt. Nach 4 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42 km Laufen und nach einem über achtstündigem Duell mit seinem Erzrivalen Georg Sloboda hat er mit neuer persönlicher Bestzeit von 8:21:22, mit vier Minuten Vorsprung, das Ziel erreicht.

Als Mitbegründer des Vereins „dertriathlon.com Fürstenfeld“, einer der größten und erfolgreichsten Triathlon-Vereine nicht nur in der Steiermark, organisierte er als Veranstaltungsleiter den Thermentriathlon in Fürstenfeld und seit zehn Jahren den Sprinttriathlon in Großsteinbach.

Zweimal, 2006 und 2015, hat er sich für den weltweit anspruchsvollsten und härtesten Ausdauerwettkampf, den legendären Ironman auf Hawaii, qualifiziert und die Langstrecke auch erfolgreich bewältigt. Aktuell gibt es weltweit nur 40 Ironman-Wettkämpfe, (Stand: Oktober 2016) bei denen eine Qualifikation zum Ironman



Zieleinlauf am 2. September 2017 beim Austria Triathlon in Podersdorf: Andi Fuchs holt sich seinen vierten Staatsmeisterschaftstitel mit persönlicher Bestzeit.

Hawaii möglich ist. Die Herausforderung dabei, sowohl beim Radfahren als auch auf der schattenlosen Laufstrecke, ist, dass die Teilnehmer Temperaturen von zum Teil weit über 30 °C und hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt sind.



Damit nicht genug, auch drei Extremsport-Radprojekte hat Andi bereits absolviert, von denen er vor allem in den Folgejahren als Triathlet extrem profitiere konnte.

In einem 4er-Team hat er 2011 in weniger als

fünf Tagen die Strecke von Perth nach Sydney, rund 4.000 km bei sengender Hitze quer durch Australien, mit dem Fahrrad zurückgelegt. Vor drei Jahren hat er das Nonstop-Abenteuer in Russland, 9.200 km von Moskau nach Wladiwostok, abwechselnd mit einem Partner in weniger als 14 Tagen, was auch Weltbestzeit bedeutet, erfolgreich umgesetzt.

„Im Vorjahr wollte ich alleine die 9.200 km fahren, die nun im Rahmen des „Red Bull Trans Sibirien Extrem“-Radrenns ausgetragen

werden, musste aber verletzungsbedingt aufgeben, aber dennoch waren gerade diese Extremprojekte Abenteuer und Leidenschaft pur für mich und so möchte ich weiter schauen, was sich sportlich noch ergibt. Wenn ich mit knapp über vierzig auch nicht mehr der Jüngste bin, will ich es immer noch gerne mit den Jungen aufnehmen“, meint der sympathische Ausnahmearbeit, den wir in Gersdorf herzlich willkommen heißen wollen und dem wir für seine sportliche Zukunft weiterhin alles Gute wünschen.

## Achtung! Jeden Freitag Öffi-Ticket-Aufwertung

### Jede Stundenkarte wird zur Tageskarte!

Jeder mit Bus und Bahn gefahrene Kilometer trägt zur Luftreinhaltung bei. Als Anreiz für neue Öffi-Fahrer/innen zum Ausprobieren und Umsteigen wird im Zeitraum von Dezember 2017 bis Ende Februar 2018 jeden Freitag die Stundenkarte zur Tageskarte. Wer an diesen Tagen eine beliebige Stundenkarte kauft, bekommt den restlichen Tag (bis 24 Uhr) für diese Tarifzonen dazugeschenkt. Diese Aktion gilt für alle 1- bis 6-Stunden-Karten zum vollen oder ermäßigten Preis.



[meineluftreinluft.at](http://meineluftreinluft.at)  
[facebook.com/steiermark](http://facebook.com/steiermark)

Eine Initiative der Steiermärkischen Landesregierung mit Unterstützung der Verkehrsbetriebe im Steirischen Verkehrsverbund.



DANKE

 Das Land  
Steiermark  
→ Umwelt und Verkehr

## 67. Parkfest der FF Gersdorf

Den Höhepunkt des diesjährigen 67. Parkfestes der FF Gersdorf stellte die Segnung und offizielle Inbetriebnahme des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges durch Hauptpfarrer Mag. Franz Ranegger im Rahmen der Feuerwehrmesse dar. Hierbei handelt es sich um einen Fiat Ducato 4x4 mit Allradantrieb und 2,54 Tonnen Eigengewicht, welcher Platz für neun Insassen bietet. Der Feuerwehraufbau wurde von der Firma Iveco Magirus Lohr aus Kainbach bei Graz durchgeführt. Zur installierten Ausrüstung zählen neben der Normbeladung für ein Mannschaftstransportfahrzeug auch ein Funktisch, Feuerlöscher, ein

Einsatzleitkoffer und Absperrmaterial. Diese Ersatzbeschaffung für das seit 1992 im Dienst befindliche bisherige Mannschaftstransportfahrzeug erfolgte unter Kosten teilung des Landesfeuerwehrverbandes.



Die FF Gersdorf verfügt nunmehr über einen vollständig erneuerten Fuhrpark, bestehend aus dem genannten Transportfahrzeug, einem Tanklöschfahrzeug (Bj. 2015) und einem Lastkraftwagen mit Containeraufbausystem (Bj. 2011). Damit ist die heimische Wehr für die nächsten

Jahrzehnte mit modernen Fahrzeugen ausgestattet, die den heutigen Anforderungen an das Feuerwehrwesen entsprechen.

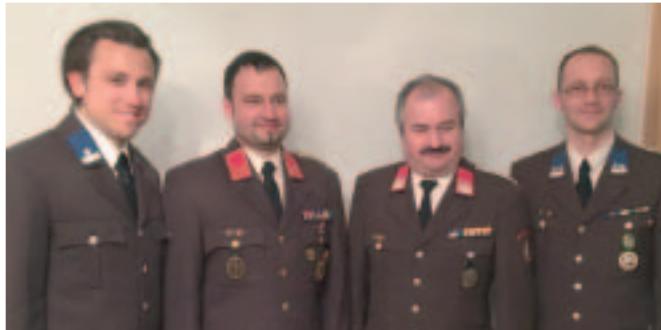
Der feierlichen Segnung wohnten neben der Bevölkerung und zahlreichen Abordnungen der benachbarten Wehren auch

LAbg. Bernhard Ederer, der Gemeindevorstand sowie Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Johann Prehs, EOBR Anton Pendl und ABI Karl Mayer bei.

Im würdigen Rahmen der Festmesse wurden zahlreiche verdiente Feuerwehrkameraden ausgezeichnet.

EHBM Karl Mayer sen. und HFM Josef Schmallinger erhielten für ihre 60-jährige Mitgliedschaft, HBI a.D. Bernhard Gölles, HFM Josef Schafler, HLM d.V. Franz Pendl und BM Werner Zeller sen. für ihre 50-jährige Mitgliedschaft sowie LM Norbert Schafler und OLM Günther Schafler für ihre 20-jährige Mitgliedschaft und ihren verdienstvollen Einsatz für die FF Gersdorf die entsprechenden Auszeichnungen des Landesfeuerwehrverbandes.





Das erstmals vom neuen Kommando organisierte heurige Parkfest war wieder ein großartiger Erfolg. Ein bestens ausgesuchtes Festprogramm mit der „Vulkanpartie“, den „Hafendorfern“ und „projectM“, dem Reiz der Hafenkneipe und eine ausgezeichnete Veranstaltungsabwicklung sorgten für eine tolle Stimmung unter den Festgästen.

Im Rahmen der alljährlichen Verlosung wurden wiederum Hauptpreise in Höhe € 3.500,-- in bar verlost. Die Gewinner der ersten drei Preise dieses Jahr: OBI Christian Reisenhofer (Preßguts), Jacqueline Ulz (Gersdorfberg) und Hermine Renner (Gersdorf).



© Gerald Dreisbner

Ebenfalls eine große Ehre wurde Bürgermeister Ing. Erich Prem zu teil: Auf Beschlussfassung des Feuerwehrausschusses wurde ihm für seine Verdienste um

das Feuerwehrwesen die Ehrenmitgliedschaft der FF Gersdorf verliehen, welche dieser mit großer Demut und Ehrfurcht auch im Namen der Bevölkerung entgegennahm.

## Kernölprämierung 2017

**B**ei der diesjährigen Landesprämierung des steirischen Kürbiskernöles stellten sich insgesamt 500 Betriebe diesem Qualitätswettbewerb. Die Bilanz kann sich durchaus sehen lassen: 429 davon erhielten die hohe Auszeichnung, die goldene Plakette „Prämiertes steirischer Kernölbetrieb 2017“. In unserer Gemeinde haben gleich zwei Betriebe die hohe Auszeichnung der goldenen Plakette erhalten: Familie Johannes Prem aus Oberrettenbach (bereits zum fünften Mal in Folge) und Familie Christian Strempfl aus Hartendorf.

Wir gratulieren herzlich zu diesem Erfolg.



# Rothgmoser Krippenweg bei „Steiermark Heute“

Auch heuer kann man den Rothgmoser Krippenweg vom ersten Adventsonntag bis zum Hl.-Drei-Königstag 2018 besuchen. Die Rothgmoser Krippenfreunde haben in vielen, vielen Arbeitsstunden etwa 70 Krippen aus den verschiedensten Materialien hergestellt und zeigen diese in freier Natur am Weg von der Ackerlhöhe bis zum Anwesen von Sailer Toni. Hier können Sie kleine, große, traditionelle und außergewöhnliche Kunstwerke bestaunen. Dies hat heuer sogar ORF-Redakteur Robert Sturmer auf den Plan gerufen, der seinen Wetterbericht am 11.12. bei der Vorabendsendung „Steiermark Heute“ aus unserer Gemeinde ausstrahlte.





**ENERGIEKULTUR  
KULMLAND**

**HEIZKESSEL-CASTING**

**Wo Neues entsteht, muss Altes weichen!**  
Wir suchen nach dem ältesten fossilen Heizkessel in den Klima- und Energieregionen Kulmland und Almenland!

**Reichen Sie bis Ende Februar ein Foto und das Baujahr Ihres Kessels ein:**

Per Post: „Energiekultur Kulmland, 8212 Pischeldorf 85“  
Per E-Mail: [heidrun.koegler@kulmland-region.at](mailto:heidrun.koegler@kulmland-region.at)

Persönlich: im Kulmlandbüro (Altes Premhaus, Pischeldorf 29) bei GF Walter Flucher oder Modellregionsmanagerin Heidrun Kögler

**Der älteste Kessel gewinnt!**  
Bei der Umrüstung Ihres alten Heizkessels auf eine neue CO2-neutrale Anlage sponsert die Fa. HERZ eine moderne effiziente Biomasseanlage im Wert € 10.000,-\*.  
\* uv. Listenpreis lt. Preisliste der Herz Energietechnik Stand 2017, inkl. MwST.

Wer „gewonnen“ hat, wird bei einer Informationsveranstaltung im März zum Thema „Heizungssanierung – Möglichkeiten und Chancen“ bekanntgegeben.

**TEILNAHMEKRITERIEN:**

- fossile Heizkessel (Heizöl, Erdgas, Kohle)
- mindestens 15 Jahre alt
- noch als Hauptheizung in Ihrem Haushalt in Betrieb
- Austausch mit einem der regionalen Installateure: Hermann Rosenberger, Willibald Rath und Gunther Reiter

Bitte nehmen Sie am Casting nur dann teil, wenn Sie tatsächlich vorhaben Ihren alten Kessel gegen einen neuen Biomassekessel auszutauschen!

Weitere Informationen zu der Aktion finden Sie demnächst unter [www.energiekultur-kulmland.at](http://www.energiekultur-kulmland.at)




# Erfolgreiche Wandertage

In unserer Gemeinde werden alljährlich zwei große Wandertage, die weit über die Grenzen hinaus bekannt sind, durchgeführt. Der 37. Gersdorfer Frühlingswandertag am Ostermontag hat heuer wieder knapp 3000 Wanderbegeisterte aus Nah und Fern in unsere Gemeinde gelockt, um sich an der schönen Wanderstrecke in der

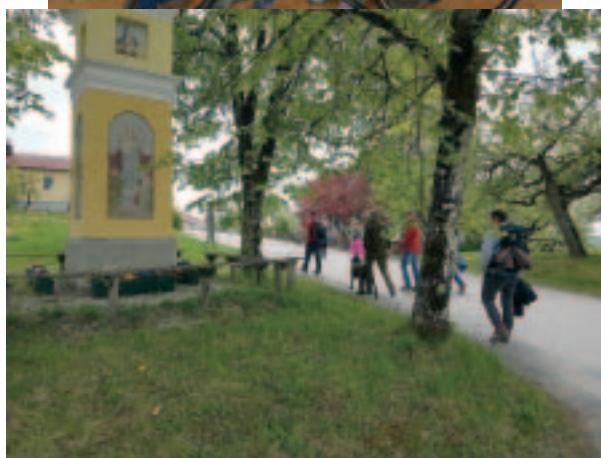
tenverlosung konnte Ina Paier aus Gersdorf den Hauptpreis, ein schönes modernes Fahrrad, als Gewinnerin mit nach Hause nehmen.

Am Staatsfeiertag, 1. Mai 2017, war es dann in Oberrettenbach wieder so weit, der Wanderclub unter der Leitung von Obfrau Christine Weber veranstaltete bereits die 34. Auflage des traditioni-

ten Ziel beim Bauhof mit Getränken und frischgebackenem Wienerschnitzel wieder aufgerichtet. Die Nachfrage nach dem von den Damen des Wanderclubs köstlich zubereiteten Leibgericht der Österreicher war so groß, dass unbestätigten Meldungen zufolge der anwesende Fleischermeister Markus Kothgasser mehrmals zum

Nachschub holen ausrücken musste.

Die beiden Wandertage sind jedes Jahr großartige Werbeveranstaltungen für unsere Gemeinde. Der Dank gilt den Organisatoren und den zahlreichen Helfern, die mit viel persönlichem Einsatz diese Großveranstaltungen auf die Beine stellen.



*Der aktive Wanderverein Oberrettenbach mit Obfrau Christine Weber an der Spitze tritt einheitlich mit neuen gelben T-Shirts, gesponsert vom Gasthaus Monika Maier und vom Geflügelzuchtbetrieb Junghennen Prem KG, auf.*

erwachenden Natur zu erfreuen. Die sorgsam ausgesuchte Strecke führte dieses Jahr über Gersdorfberg, Rothmos nach Gschmaier und wieder zurück zur Festhalle nach Gersdorf. Bei der abschließenden Startkar-

nellen Wandertages. Das frühlinghafte Kaiserwetter und die gut ausgewählte Wanderstrecke sorgten heuer für einen Rekordbesuch in Oberrettenbach. Nach getaner Arbeit wurden die erschöpften Wanderer



**www.kulmlandeier.at**  
**PREM**

# Landjugend unter neuer Führung

**S**ein mehr als 65 Jahren gibt es eine aktive Landjugend in Gschmaier. Neben dem jährlichen Kapellenfest, in dessen Rahmen heuer die Eröffnungsfeier für das neu sanierte Schulgebäude stattfand, gibt es das ganze Jahr über verschiedene Aktivitäten. Bei einer so rührigen Jugendtruppe gab es natürlich auch regelmäßig Veränderungen in der Verantwortung.

Anlässlich der diesjährigen Generalversammlung der Landjugend Gschmaier, die heuer in der Vereinshütte des ESV Union Gschmaier stattfand, stand wieder eine Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Der scheidende Obmann Bernd Gruber blickte nochmals auf das ereignisreiche Jahr 2016 zurück. Mit dem Kapellenfest, einem Beachvolleyballturnier, einem Ausflug, der Teilnahme am Gersdorfer Frühlingswandertag mit einer aufwendigen Sta-



tion und der Gestaltung der Erntekrone für die Pfarre Ilz sowie dem Nikologehen und dem Weihnachtssingen konnten erfreulicherweise wieder positive Akzente für das gesellschaftliche Zusammenleben in Gschmaier - und für die Jugend und im Speziellen - gesetzt werden. Unter der Leitung des Bezirksobmannes Martin Gschweil wurde eine Neuwahl des Vorstandes abgehalten. Dabei wurden gemäß vorliegendem Wahlvorschlag einstimmig Maximilian Mauerhofer zum neuen Obmann und René

Rechberger zu seinem Stellvertreter gewählt sowie Natalie Krems als Leiterin bestätigt. Den Vorstand komplettieren Andreas Krems als Kassier sowie Kerstin Maurer als neue Schriftführerin. Bürgermeister Ing. Erich Prem bedankte sich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihr jahrelanges Engagement und beglückwünschte die neu Gewählten zu deren Bestellung. Er betonte zudem die Wichtigkeit des Erhalts der öffentlichen Räume für die Bevölkerung von Gschmaier -

und für die Landjugend im Besonderen - in der im Umbau befindlichen Alten Schule. Da auf die Bedürfnisse der Jugend bei der Gestaltung und Einrichtung eben dieses öffentlichen Raumes besonders eingegangen werden soll, lud er namens der Gemeinde die anwesenden Mitglieder zur aktiven Mitarbeit und Mitgestaltung ein.

Wir wünschen der neuen Führung der Landjugend alles Gute und weiterhin viel Spaß und Freude!

## Erntedankkrone für die Pfarrkirche Ilz

**D**ie Bewohner von Gschmaier gehören dem Pfarrverband Ilz an. Es ist seit sechs Jahrzehnten gelebte Tradition, dass die Landjugend Gschmaier die Erntekrone für die Pfarrkirche in Ilz gestaltet. Auch dieses Jahr konnte im Zuge des Erntedankfestes der Pfarrbevölkerung von Ilz eine wunderschön gestaltete Erntekrone präsentiert und von der Landjugend stolz in die Pfarrkirche getragen werden.



# Yoga in Oberrettenbach



Wie jedes Jahr finden mehrmals jährlich zehn Wochenkurse in Oberrettenbach statt. Yinyoga ist ein sanfter Yogastil, der behutsam dehnt, die Faszien und die Regeneration der Gelenke anregt und somit den Schlüssel zu mehr Beweglichkeit darstellt.

Auch nach Verletzungen oder Schmerzen ist Yinyoga eine gute Möglichkeit, den Körper bei der Heilung zu unterstützen. Yinyoga ist der Schlüssel zu mehr Beweglichkeit und zur Vervollkommenung der Yogapraxis:

- Gelenke werden geschmeidiger
- Regt den Energiefluss an und bringt ihn ins Gleichgewicht
- Wirkt auf die Faszien (bindegewebige Hämme zwischen den Muskeln)
- Fördert die Flexibilität
- Hilft, alte Denkmuster loszulassen



- Lehrt uns, die Kraft der Langsamkeit und Stille wieder mehr wertzuschätzen.

Auch der zehnwöchige Hormonyogakurs wurde gern angenommen und fleißig praktiziert. Es ist eine wunderbare Möglichkeit, sämtliche Beschwerden in den Wechseljahren sowie Probleme mit dem hormonellen Gleichgewicht in den Griff zu bekommen.

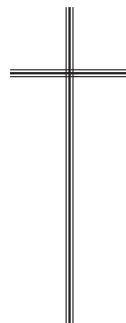
**Mehr Informationen bei  
Astrid Maria Platzer: Tel. 0650/3100345  
oder unter [www.freudeanbewegung.at](http://www.freudeanbewegung.at)**



In memoriam...

## Bürgermeister a.D. Engelbert Strempfl

Kurz vor Vollendung seines 78. Lebensjahres  
ist heuer der langjährige Bürgermeister der Gemeinde  
Gersdorf, Engelbert Strempfl, verstorben.



Engelbert Strempfl war von 1965 – 1998 als Gemeinderat, Gemeindekassier und Vizebürgermeister sowie von 1998-2007 als Bürgermeister der Gemeinde Gersdorf tätig. In mehr als vier Jahrzehnten hat Engelbert Strempfl verantwortungsvoll, mit Weitblick gewirkt und sich weit über die Gemeindegrenzen hinaus große Verdienste erworben. Er half, wo er konnte, und hatte immer ein offenes Ohr für die Menschen. In seiner Amtszeit als Bürgermeister hat er maßgebliche Projekte hauptverantwortlich umgesetzt. Der Ausbau und die Erhaltung der Straßen und Wege, die Erneuerung der Ortsdurchfahrt Hartendorf, Bau des Radweges mit einer Brücke über die Feistritz, Bau des Gemeindeparkplatzes bei der Firma Egger und die Bioenergieanlage sowie der Rüsthau- und Bauhofneubau, der Kanalbau in Gersdorf und Gschmaier, der Kindergartenumbau und die Installierung einer KG sind hier zu erwähnen. Durch seinen hervorragenden Einsatz und seine menschliche Haltung hat er die Gemeinde maßgeblich geprägt und gestaltet. Darüber hinaus war er in vielen weiteren Funktionen erfolgreich tätig (Vorstandsmitglied im Wasserverband GSO, Obmann der Obst-Erzeugungsgemeinschaft Krobath).

Neben dem Ehrenring und der Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Gersdorf an der Feistritz wurde ihm für sein erfolgreiches Wirken und seine großen Verdienste auch eine ganz besondere Würdigung zuteil: Am 11.11.2009 wurde ihm das Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark verliehen.

Wir verlieren mit Altbürgermeister Engelbert Strempfl eine große Persönlichkeit, die mehr als vier Jahrzehnte die Geschicke der Gemeinde verantwortungsvoll und mit viel persönlichem Einsatz gelenkt und sich weit über die Gemeindegrenzen hinaus große Verdienste erworben hat.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

## Diamantene Hochzeiten (60 Jahre)



Maria und Johann Loidl aus Gersdorf



Erna und Anton Pieber aus Gschmaier



Maria und Anton Sailer aus Rothgmos



## Goldene Hochzeiten (50 Jahre)



Christine und Herbert Fahrenleitner aus Gersdorfberg



Rosa und Otto Seifried aus Gschmaier



Vertrags-Werkstätte

Auto-  
Waschanlage

A U T O H A U S



8212 Gersdorf a. d. Feistritz 86,  
Tel. 03113/2434, E-Mail: [office@autohaus-loidl.at](mailto:office@autohaus-loidl.at)



Magdalena und Ewald Pilz aus Gschmaier



Anna und Franz Ziegner aus Gschmaier



Leopoldine Maria und Reinhold Günter Spirk aus Gersdorf

## Silberne Hochzeiten (ohne Foto):

Astrid und Hermann Dampfhofer  
aus Oberrettenbach

Margarete Johanna und Karl Mayer  
aus Gersdorf

Rosa und Manfred Drole  
aus Oberrettenbach

Gertrud und Werner Gollner  
aus Oberrettenbach

Maria Christine und Johann Josef Kulmer  
aus Gersdorf

*Ein Frohes Fest und ein gesundes,  
glückliches neues Jahr wünscht*



Gerti Ulz

Gersdorfberg 126  
8212 Gersdorf a. d. Feistritz

03113/87 66  
0664/44 620 14



**STREMPFL.COM**  
schotterwerk - erdbau - transporte - recycling

strempfl gmbh, kroisbach 129 8265 grosssteinbach, tel. 03386 8294, strempfl@gmail.com, www.strempfl.com

# Alles Gute unseren Geburtstagsjubilaren

**90 Jahre**



Hermine Pfeifer aus Gschmaier

**90 Jahre**



Franz Prem aus Hartendorf

**85 Jahre**



Johanna Josefa Lang aus Gschmaier

**90 Jahre**



Petronella Weber aus Rothgmos

**85 Jahre**



Erna Schwarz aus Gersdorf

**85 Jahre**



Aloisia Kröll aus Gschmaier

## 85 Jahre



Franz Muhr aus Rothgmos

## 80 Jahre



Ernestine Holzerbauer aus Hartendorf

## 80 Jahre



Josef Nagl aus Oberrettenbach

## 80 Jahre



Frieda Prem aus Hartendorf

## 80 Jahre



Anton Grabner aus Gschmaier

# Alles Gute unseren Geburtstagsjubilaren

80 Jahre



Josef Schmallegger aus Gersdorf

80 Jahre



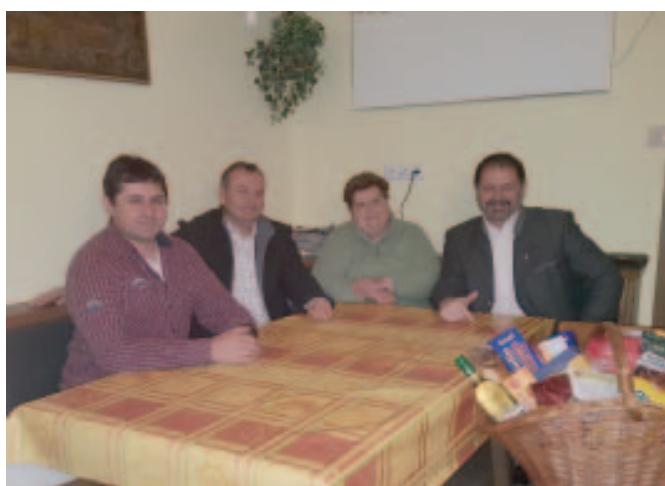
Erna Pieber aus Gschmaier

80 Jahre



Otto Troll aus Oberrettenbach

80 Jahre



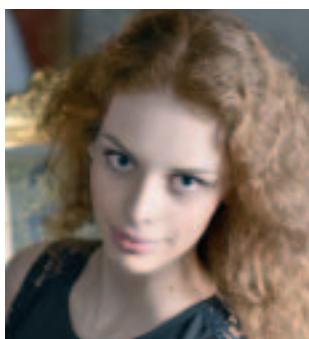
Maria Grabner aus Oberrettenbach



# Gratulation zur abgelegten Matura



David Karl MAYER  
aus Gersdorf  
HTBLVA Graz – Ortwein



Sandra RECHBERGER  
aus Gschmaier  
HLW Weiz



Patricia ULZ  
aus Gersdorfberg  
HLW Weiz



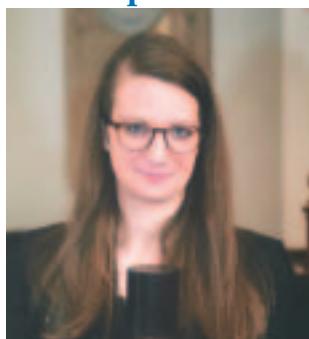
# Wir gratulieren zum Studienabschluss

## Master of Science



Daniela REICHSTAM  
aus Rothgmos  
April 2017  
Technische Universität  
Graz

## Magistra der Philosophie



Eva Simone LEICK  
aus Gschmaier  
Juli 2017  
Karl-Franzens-  
Universität Graz

## Bachelor of Science



Anna Elisabeth LEICK  
aus Gschmaier  
August 2017  
Karl-Franzens-  
Universität Graz

## Nicht vergessen!

### SCHIKURS TERMINE



Weihnachtskurs 27.12.-30.12.2017  
(4-Tageskurs)

Silvesterkurs 02.01.-04.01.2018  
(3-Tageskurs)

Steirische Semesterferien 19.02.-23.02.2018

**Sportköck: 03113/2304-0**



Vermieden Sie hohe Luft- und Lärmbe- lastung, Tierleid und Verletzungsgefahr durch Feuerwerkskörper, indem Sie gesetz- liche Vorgaben einhalten und aufs eigene Feuerwerk verzichten. Dadurch schenken Sie Respekt Ihrer Familie, Ihren Kindern, Ihren Mitmenschen, Ihrer Gesundheit, Den Tieren und der Umwelt.

Mehr Infos unter [infrastruktur.steiermark.at/respekt](http://infrastruktur.steiermark.at/respekt)

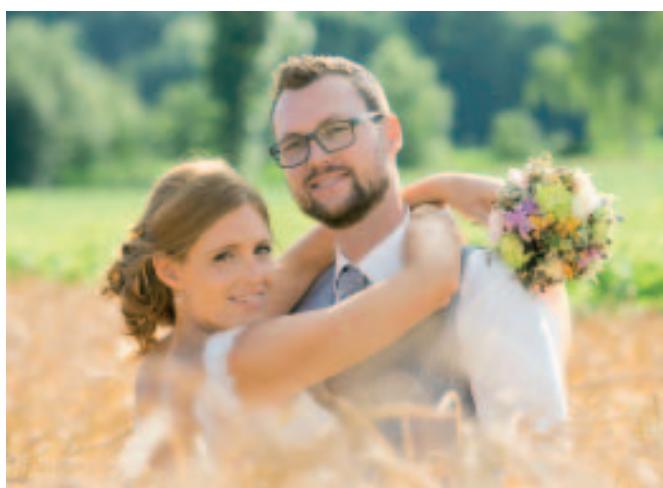
Wir wünschen Ihnen einen fröhlichen Jahres- wechsel und ein gutes Neues Jahr 2018!



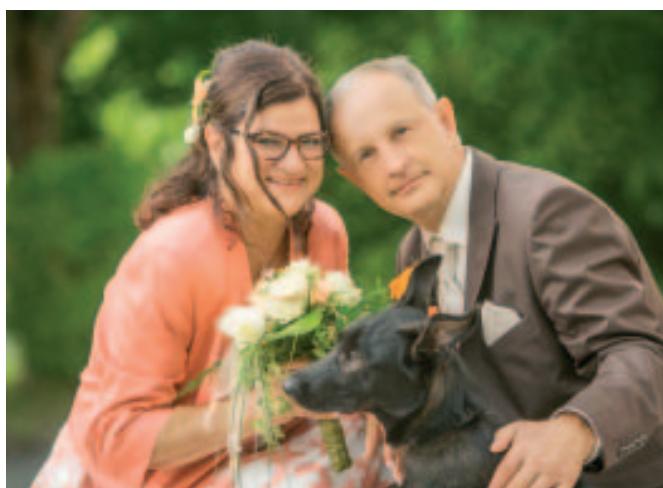
# Als Hochzeitspaare grüßen...



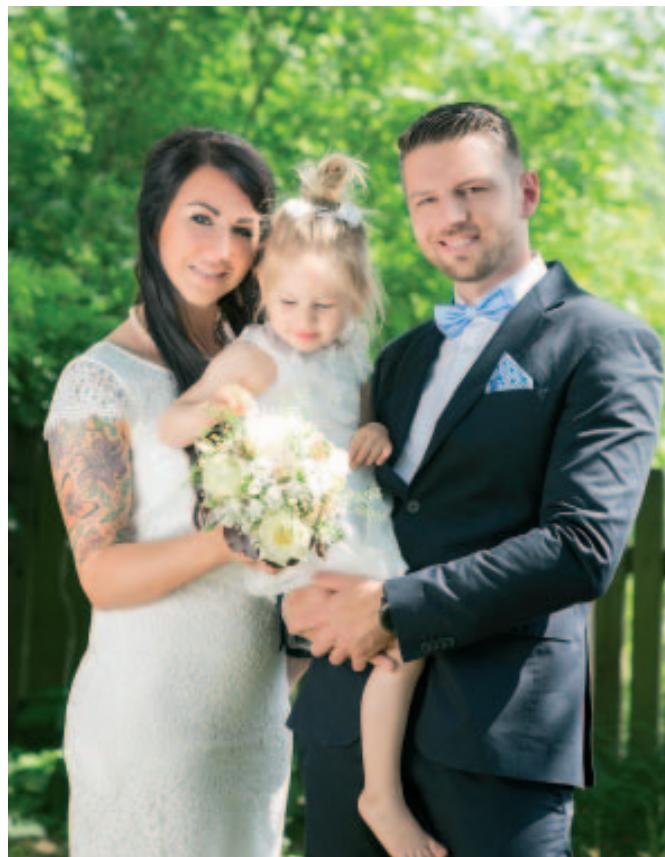
*Mag.iur. Birgit Grabenhofer und ihr DI (FH) Christoph Wiedner aus Hartensdorf haben sich am 01.04.2017 in der Grünen Au in Winzendorf das standesamtliche Ja-Wort gegeben.*



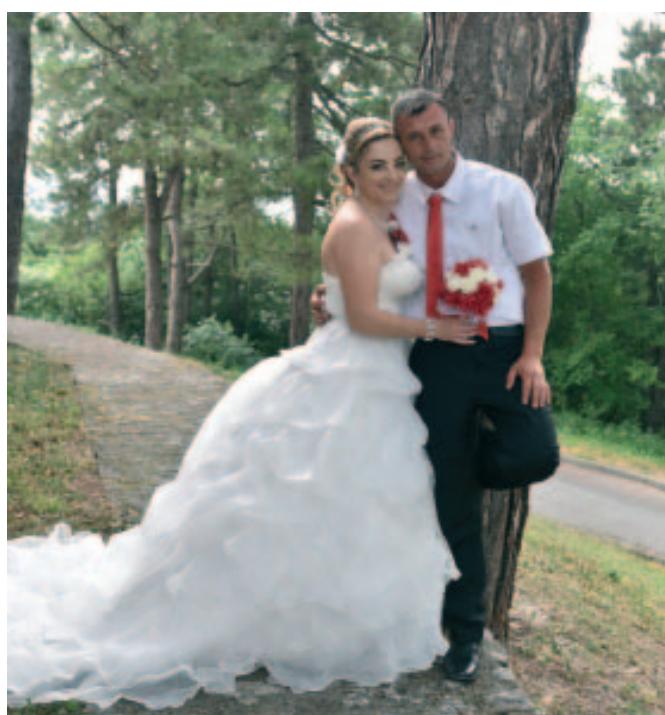
*Stephan Willibald Weber aus Gersdorf hat am 01.07.2017 in Großsteinbach seine Sabrina standesamtlich geheiratet.*



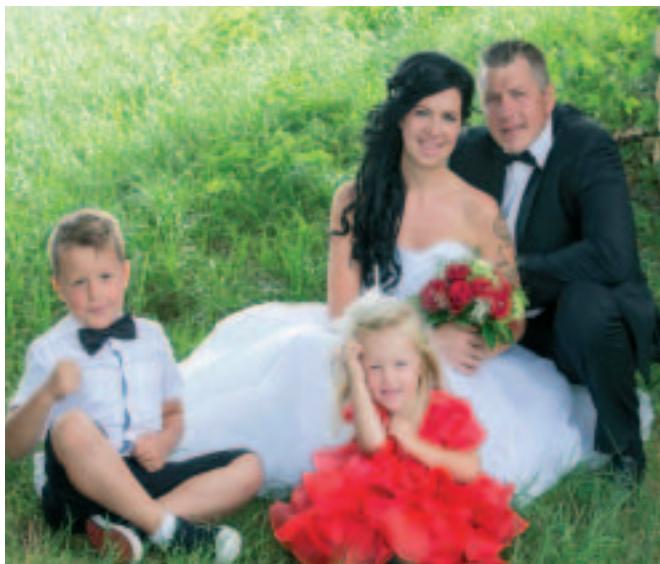
*In Pischelsdorf wurden Josef Prem aus Gersdorf und seine Suzanne Christine am 07.07.2017 standesamtlich getraut.*



*Andreas Peter Wilfling aus Gersdorf und seine Melanie Nöst wurden am 20.05.2017 im Standesamt Pischelsdorf getraut.*



*Am 08.07.2017 haben sich Jozica Kendic aus Gschmaier und ihr Enes Dizdarevic das standesamtliche Ja-Wort in Pischelsdorf gegeben.*



Am 12.08.2017 haben sich Astrid Schönherr-Nisswohl aus Oberrettenbach und ihr Thomas Strassegger am Standesamt Sinabelkirchen das Ja-Wort gegeben.



Unser HBI Gerald Pichler und seine Andrea Ponhold aus Gersdorf haben am 30.09.2017 standesamtlich und kirchlich in Pischelsdorf den Bund fürs Leben geschlossen.



## FF Gersdorf gratuliert dem Kommandanten

Auf dem Weg zur Trauung musste die Hochzeitsgesellschaft noch einen kurzen Zwischenstopp beim Rüsthaus einlegen, wo die feuerwehrmäßige Ehetauglichkeit des Brautpaars abgeprüft wurde. Nachdem alle Tests mit Bravour bestanden und alle Glückwünsche entgegengenommen waren, konnte die Fahrt ins Eheglück fortgesetzt werden.



**alphaWorx®**

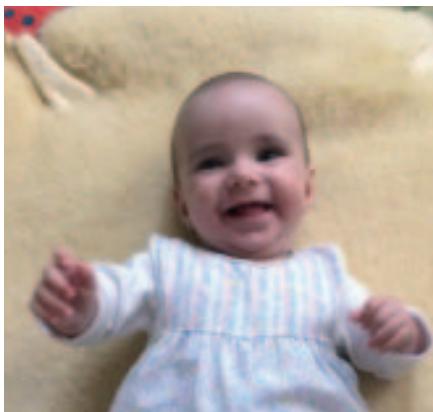
BAGGERT • GREIFT & SÄGT • MÄHT • SCHNEIDET LICHTRAUM  
VERMITTELT • HANDelt • ORGANISIERT...

Bezirk Weiz • 0664 120 75 78 • [www.alphaworx.at](http://www.alphaworx.at)

# Geburten – wir gratulieren zum freudigen Ereignis:



**OMAHNA Tim,**  
geb. am 24.12.2016,  
Sohn von Vera und  
Andreas Omahna  
aus Hartendorf



**BARONIGG Josefine,**  
geb. am 27.12.2016,  
Tochter von Julia Rebecca  
Baronigg und Andreas Strempfl  
aus Gschmaier



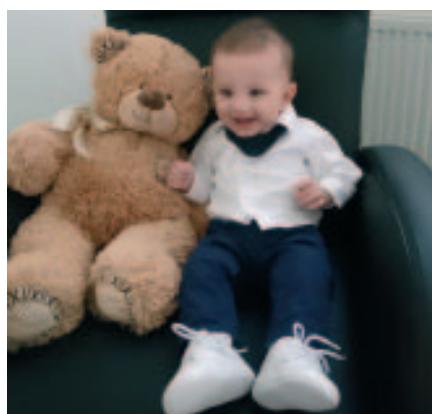
**SCHLAGBAUER Maximilian,**  
geb. am 05.01.2017,  
Sohn von Anita Schlagbauer  
und Gerald Maurer  
aus Hartendorf



**PICHLER Matthias,**  
geb. am 31.01.2017,  
Sohn von Andrea und  
HBI Gerald Pichler  
aus Gersdorf



**FRIEDL Luca Mario,**  
geb. am 20.03.2017,  
Sohn von Barbara und  
Mario Leander Friedl  
aus Rothgmos



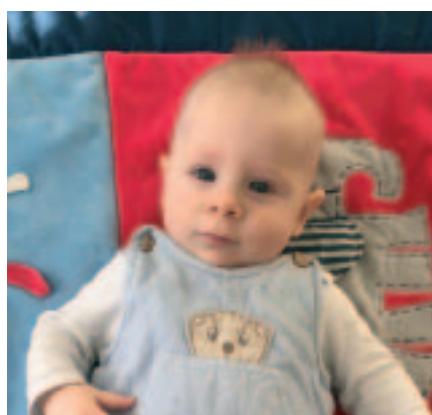
**PALLER Florian Lukas,**  
geb. am 27.03.2017,  
Sohn von Monika Paller und  
Hubert Florian Koller  
aus Gersdorf



**BERNHART Julian und Valentin,**  
geb. am 02.06.2017,  
Söhne von Tatjana und  
Michael Siegfried Bernhart  
aus Gersdorf



**GLÖSSL Max Valentin,**  
geb. am 14.06.2017,  
Sohn von Sylvia und  
Jürgen Glößl  
aus Oberrettenbach



**WIEDNER Finn,**  
geb. am 23.06.2017,  
Sohn von Mag. iur. Birgit Maria  
und DI (FH) Christoph Wiedner  
aus Hartendorf



**RIVA Fiona Leo,**  
geb. am 11.07.2017,  
Tochter von Daniela Schandl  
und Michael Christopher  
Riva aus Gersdorf



**WEBER Peter,**  
geb. am 11.09.2017,  
Sohn von Eva Maria  
Schweighofer und  
Bernhard Weber aus Rothgmos



**HAAS Simon Aaron,**  
geb. am 18.09.2017,  
Sohn von Martina Haas  
und Martin Strempfl  
aus Gersdorf



**STEFAN Luna Marie,**  
geb. am 22.09.2017,  
Tochter von Camilla Stefan  
und Martin Rupp  
aus Gersdorf



**SCHAFLER Lorenz,**  
geb. am 25.10.2017,  
Sohn von Dagmar Juliana Karner  
und Horst Karl Schafler  
aus Gschmaier

## Wir trauern um unsere Verstorbenen

### **Gersdorf:**

Johann Raminger	94 Jahre
-----------------	----------

### **Gschmaier:**

Theresia Posch	79 Jahre
Maria Mauerhofer	84 Jahre
Walter Gmoser	61 Jahre
Engelbert Strempfl	77 Jahre
Adelheid Sailer	86 Jahre
Johanna Strempfl	77 Jahre

### **Hartendorf:**

Alexander Cibosch	68 Jahre
-------------------	----------

### **Oberrettenbach:**

Theresia Posch	79 Jahre
Theresia Rosenberger	95 Jahre
Anton Kober	89 Jahre
Gertraude Timischl	67 Jahre
Rudolf Frühwirth	78 Jahre
Josef Färber	90 Jahre
Emilie Sailer	86 Jahre
Josefa Gschank	89 Jahre
Walter Gschank	56 Jahre

# FRIEDENSLICHT-LAUF

## Weiz - Hirnsdorf

### 23. Dezember 2017

Der 18. Friedenslichtlauf von Weiz nach Hirnsdorf findet dieses Jahr am Samstag, dem **23. Dezember**, statt.

ACHTUNG: geänderte Startzeit!

Die Läufer treffen sich um **11:45** beim Feuerwehrzentrum Weiz zur Übergabe des Friedenslichtes.

Die Spenden des Laufes kommen auch dieses Jahr wieder einem karitativen Zweck zu Gute.

Die Streckenlänge Weiz-Hirnsdorf beträgt ca. 27km bzw. 31km bis Großsteinbach. Laufgeschwindigkeit ist 6 min/km (10 km/h). Jeder kann mitlaufen. Teilabschnitte von Ortschaft zu Ortschaft sind überall möglich!



**Infos:**  
0664/5545142 - 0664/9139832  
[www.ff-hirnsdorf.at](http://www.ff-hirnsdorf.at)

<b>Lichtübergabe</b>	<b>11:45</b>
Weiz	<b>12:00</b>
Etzersdorf	12:48
Rollsdorf	13:12
Preßguts	13:35
Neudorf	13:58
Reichendorf	14:43
Rohrbach	15:07
Romatschachen	15:28
Hirnsdorf	15:57
Pischeldorf	15:21
Gersdorf	15:52
Großsteinbach	16:32

Station in den Ortschaften ist beim Feuerwehrhaus. Aufenthalt, wetterbedingt, ca. 8min. Die angeführten Zeiten sind Richtzeiten. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr

# JUST.SPIEL

## PISCHELDORF

### Der Färber und sein Zwillingsbruder



### PISCHELDORF, OSTSTEIRERHALLE

PREMIERE & FEIER

<b>1. JÄN. 18, UM 18.00 UHR</b>	<b>6. JÄN. 18, UM 14.00 UHR</b>
<b>4. JÄN. 18, UM 19.00 UHR</b>	<b>6. JÄN. 18, UM 19.00 UHR</b>
<b>5. JÄN. 18, UM 19.00 UHR</b>	<b>7. JÄN. 18, UM 14.00 UHR</b>

Eintritt: Erwachsene VVK: € 8 – AK: € 10 – | Kinder bis 12 Jahre: freier Eintritt | Vorverkaufskarten im Gasthaus „zum scharfen Eck“ Monika Maier, im Il Campo, in der Raiffeisenbank Pischeldorf, bei VCR und bei allen Mitwirkenden.



**Frohe Weihnachten und viel Glück,  
Gesundheit und Erfolg für 2018  
wünschen Ihnen Bürgermeister Erich Prem,  
Gemeindevorstand, Gemeinderäte und  
die Bediensteten der Gemeinde Gersdorf!**

